

Radeburger Anzeiger

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

Ausgabetag: 5.11.99

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 19.11.99

Demokratie und Mitbestimmung

Protest an der richtigen Stelle - Am Beispiel Kiesabbau

Nach der Veröffentlichung des e-Mails von Matthias Walden fragten uns weitere Leser nach Möglichkeiten, gegen die Pläne der Zerstörung der Radeburger Heide zu protestieren.

Erst einmal muß prinzipiell gesagt werden: **Lesen Sie die amtlichen Bekanntmachungen!**

Zum demokratischen Instrumentarium gehört es, daß jegliche Vorhaben, die öffentliches Interesse berühren könnten, zur **Einsichtnahme öffentlich ausgelegt** werden. Diese Auslegung wird ortsüblich (in Radeburg durch den Radeburger Anzeiger) bekanntgemacht. Nach Ablauf der ebenfalls bekanntgegebenen Auslegungsfrist bleiben dem Interessenten noch 14 Tage Zeit, seine Stellungnahme abzugeben. Diese kann er in der Verwaltung mündlich zur Niederschrift vortragen oder schriftlich einreichen. Im Falle des Kiesabbaus wurden zwei Sammellisten mit je zirka 30 Unterschriften, Stellungnahmen von zwei Institutionen und fünf Einzelpersonen abgegeben. Die Sammellisten kamen aus Boden und von der Glasstraße. Die Großdittmannsdorfer Ornithologen und der Radeburger Anzeiger gaben ebenfalls Stellungnahmen ab.

Da es sich um ein Raumordnungsverfahren handelt, ist die Stelle, die Bedenken und Stellungnahmen sowie die Interessen des Antragsstellers abwägt, das Regierungspräsidium Dresden. An der Abwägung werden alle Personen, die sich fristgerecht

geäußert hatten, beteiligt. Sie werden dazu schriftlich eingeladen und noch einmal gehört. Dann wird eine Entscheidung getroffen, gegen die auch wieder Klage bei einem zuständigen Gericht - je nach Sachverhalt z.B. beim Verwaltungsgericht - eingereicht wird. Aber so eine Klage kostet Geld, das der Verlierer des Prozesses zu zahlen hat.

Um es nicht so weit kommen zu lassen, können diejenigen, die den rechten Zeitpunkt verpaßt haben, immernoch ihren Protest in schriftlicher Form an die Adressen der Landrätinnen von Meißen und Kamenz richten, die ebenfalls zur Abwägung gehört werden und die die Interessen ihrer Wähler vertreten sollten. Darauf wiesen uns jetzt die Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf hin.

Frau Landrätin Koch
Landratsamt Meißen
Postfach 32
01651 Meißen
Telefon: 03521 / 725-208
Fax: 03521 / 725-240
Internet: <http://www.meiland.de>
oder
Frau Landrätin Fischer
Landratsamt Kamenz
Postfach
01911 Kamenz
Telefon: 03578/320
Fax: 03578/32 8 88 88
Internet: <http://www.kamenz.de>
e-Mail: post@lra-kamenz.de

K.Kroemke

Kunst · Kultur · Freizeit

Noch Restkarten erhältlich!

Für die „musikalische Weltreise“ der Happy-Musik-Band der Musikschule Fröhlich am 7.11.1999 um 17.00 Uhr, im „Zentralgasthof Weinböhl“ sind noch Restkarten erhältlich. Der Eintritt kostet 10,00 DM; bis 10 Jahre ist der Eintritt frei! Restkarten gibt es bei der Orchesterleiterin Andrea Hübler in Berbisdorf,

Hauptstr. 15, Tel. 035208/2566 oder an der Abendkasse. Das **Nachwuchsorchester der Happy-Musik-Band** lädt zu seinem Jahreskonzert am 12. November 1999 um 19.00 Uhr in die Berbisdorfer Kirche alle recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

A. Hübler

Wollen Sie eine Mitteilung per e-Mail oder Fax, sobald es Neuigkeiten auf der RAZ-Homepage gibt? Einfach das Stichwort „Bitte aktuelle Infos“ und Ihre e-Mail-Adresse oder Faxnummer per e-Mail an radeburg@nikocity.de oder per Fax an 035208/80811

Kommunalentwicklung · Stadt Radeburg

Neue Turnhalle zeigt ihre Ausmaße



Lange ersehnt: die Stadt mit der langen Handballtradition bekommt endlich die dazu passende Halle!

Wer am falschen Ende spart ... zahlt am Ende doppelt drauf. Diese alte Weisheit haben die Radeburger Handballer 20 Jahre lang gründlich zur Kenntnis nehmen dürfen. Das nun nahende Ende des Lehrstücks begann nämlich 1980 unter dem Arbeitstitel „Margots letzte Rache“.

Die Handballhochburg Radeburg, die unter anderem den Olympiasieger Paul Thiedemann hervorgebracht hat (zuletzt Trainer der deutschen Damen-Nationalmannschaft), hatte mit ihren Erfolgen längst eine eigene Hal-

verbundenen Schulneubau auch eine Turnhalle geplant wurde, sollte deren außerschulische Nutzung für die Zwecke des Handballs doch im Sinne der Allgemeinheit sein.

Diese Rechnung wurde aber ohne das Ministerium für Volksbildung und ohne Ministerin Margot Honecker gemacht. Alle Eingaben der BSG Traktor Radeburg nützten nichts. Es nützte nichts, daß sich der damalige Radeburger Stadtrat und der Bürgermeister für die Sport-

Draufgezahlt haben nicht nur die Handballer, sondern auch die Allgemeinheit. Wie das immer so ist. Für politische Dummheit zahlt stets das Volk die Zeche.

Alternative Mehrzweckhalle stellte sich nicht

Ob allerdings die Entscheidung, eine Turnhalle neben einer Turnhalle zu bauen, der Weisheit letzter Schluß war, wird die Zukunft zeigen. Die Beschränkung der Fördermittel auf einen Nur-Turnhallen-Bau hat jedenfalls den Entscheidungsträgern einiges an Verantwortung für diese schwierige Frage abgenommen.

Ob eine Mehrzweckhalle und/oder ein Erweiterungsbau an der stadteigenen Investruine „Lindengarten“ günstiger gewesen wäre - diese Diskussion konnte so gar nicht erst aufkommen. Es ist jedenfalls auch nicht ganz von der Hand zu weisen, daß investive und Unterhaltungskosten bei Mehrzwecklösungen das Stadtsäckel wesentlich stärker drücken als eine „bloße“ Turnhalle.

K.Kroemke



Traditionsgemäß schlägt der Bauherr beim Richtfest den letzten Nagel ins Dachgebälk. Diese Aufgabe erledigte Bürgermeister Dieter Jesse mit Bravour. Mit 8 Schlägen wurde der „Achtzehner“ versenkt.

le verdient. Den Trendwechsel vom Großfeldhandball zum Hallenhandball hatte Radeburg mit vollzogen und so wäre es nur logisch gewesen, wenn ein anstehender Turnhallenbau die Belange dieser Sportart berücksichtigt hätte.

Sicher konnte sich ein Freizeitverein damals wie heute eine eigene Halle nicht leisten. Aber da im Zusammenhang mit dem Neubau der Plattensiedlung Meißner Berg und dem damit

freunde stark machten: Es wurde eine Halle stur nach neu erlassenen Volksbildungskriterien gebaut - und das hieß: für den Spielbetrieb fünf Meter zu kurz.

Wegen dieser unbeschreiblich läppischen fünf Meter mußten die Radeburger Handballer ihre Heimspiele weiter auswärts bestreiten. Mußten dort Miete zahlen, hatten Transportaufwendungen zu bestreiten und... kriegten nun doch ihre Halle.



Zimmermann Peter Menzel rezitiert den Richtspruch.

Daß für Radeburg eine dritte Halle zumindest kein rausgeschmissenes Geld ist, beweist die außerordentlich terminenge Auslastung der beiden derzeitigen Hallen.

Für den Vorstand des TSV ist die alljährliche Terminplanung schon seit Jahren eine schwer zu knackende Nuß, was zu viel Ärger und Verdruß geführt hat.

Dank der Fördermittel des Freistaates wird damit in der nächsten Saison Schluß sein - und dank der Radeburger Baufirma Schneider Systembau, die sich erst als Spezialist für Sport- und Mehrzweckhallen in Sachsen und Brandenburg einen Namen machen mußte, ehe sie auch in Radeburg an ein solches Werk schreiten „durfte“.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: Die neue Halle ist Eigentum der Stadt Radeburg und der TSV 1862 wird der Nutzer sein, dem auch die Terminplanung wieder obliegen wird. Nutzen wird der TSV als ganzes die Halle und nicht nur die Sektion Handball. Wer, wann, wie lange, wo und warum - das wird von der Vereinsleitung für den Verein als Ganzes entschieden. fest steht, daß die Handballer ihre Heim-Punktspiele hier bestreiten werden und fest steht auch, daß beim Hallenbau auch an Zuschauerplätze gedacht wurde. Daß die Plätze reichlich gefüllt sein mögen, das sei den Sportlern jetzt schon gewünscht.



Bei der Zeremonie außer Dieter Jesse (re.) mit zugegen der Geschäftsführer der Schneider Systembau Radeburg GmbH, Herr Gebhard Schips (Mitte) sowie der Großteil der Stadträte, Mitarbeiter des Bauamtes und natürlich die am Bau beteiligten Schneider-Mitarbeiter.

Stadt Radeburg · Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
ich lade Sie hiermit recht herzlich ein zur

**Einwohnerversammlung
in den neuen Ortsteilen**

Ortsteil **Großdittmannsdorf**, am 15.11.1999, 19.30 Uhr
im Versammlungsraum des Gemeindeamtes;
Ortsteil **Volkersdorf**, am 24.11.1999, 19.30 Uhr
im Versammlungsraum des Kindergartens Volkersdorf;
Ortsteil **Berbisdorf**, am 25.11.1999, 19.30 Uhr
im Gasthof Berbisdorf
Ortsteil **Bärnsdorf**, am 26.11.1999, 19.30 Uhr
im Gasthof Bärnsdorf

Themenvorschläge:

1. Vorstellung
2. Entwicklungen in den Ortsteilen
3. Zukünftige Vorhaben
4. Anfragen und Diskussionen zu örtlichen Problemen

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Dieter Jesse

**Mitteilung der
Einwohner-
meldestelle
Radeburg**

Die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für 2000 wurde zum 31.10.99 abgeschlossen. Wir bitten Sie, Ihre Lohnsteuerkarten zu überprüfen, eventuelle Änderungen oder Ergänzungen zu veranlassen, sowie fehlende Lohnsteuerkarten zu beantragen. Die Meldestelle in Radeburg ist zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung geöffnet:
Montag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13 bis 15.30 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr
Wir bitten zu beachten, dass an beiden Donnerstagen, am 11. und am 18. November nur die Meldestelle in Moritzburg, geöffnet ist.

Jesse, Bürgermeister

Leserzuschrift

Der Umwelt zu liebe

“Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!?” Mit großem Interesse las ich im Radeburger Anzeiger Nr. 13, Seite 5 den Artikel “Triumph der Unvernunft” vom Leiter des Radeburger Ordnungsamtes Herrn Zötzsche. Dieser Text veranlasste mich zum Nachdenken, da er in mir eine gewisse Enttäuschung und Unzufriedenheit erzeugte. Das es erst einmal zur Schließung des Sammelplatzes für diverse Gartenabfälle am alten Pfarrbuschweg kommen musste ist mir verständlich, denn so kann es einfach nicht weitergehen, aber könnte man nicht eine Alternative in Betracht ziehen, die all denjenigen von Nutzen ist, die umweltbewusst gehandelt haben. Mit der jetzigen Maßnahme wird eigentlich niemanden geholfen, denn wer unsachgerecht entsorgen will, der wird neue Plätze finden, um es auch weiterhin zu tun. Vielleicht könnte man von Seiten des Ordnungsamtes Radeburg nach genauere Überlegung und Abwägung die vor Jahren so großzügige Freigabe des kostenlosen Entsorgens von Grünschnitt wieder erlauben. Damit man jedoch nicht diejenigen bestraft, die ordnungsliebend sind.

Einen Lösungsvorschlag zur sachgerechten Entsorgung hätte ich bereits anzubieten. Ich denke an festgelegte Öffnungszeiten und diese unter Aufsicht. Auch die Kleingärten der Gartensparte “An der Autobahn” (zu welcher ich als Mitglied zähle) würden dieses Vorhaben mit unterstützen und sogar kostenlos als so genannte “Aufsichtshüter” mitwirken. Falls ein kleiner Obulus erhoben werden müsste, wer würde diesen für einen sinnvollen Zweck nicht gern entrichten, denn bis zur nächsten Mülldeponie ist es weit und auch viel preisintensiver. Nun bin ich kein Rechtsexperte, “WAS/WIE”, unter welchen Auflagen und Bedingungen gesetzlich überhaupt möglich ist. Aber Nachdenken und nach Möglichkeiten zu suchen würde ich begrüßenswerter finden, als eine gute Sache so einfach mit einem Beschluss verschwinden zu lassen. Dies wäre nämlich die einfachste Lösung und das kann es nicht sein. So entsteht nur Unzufriedenheit in der Bevölkerung und man will es nicht hoffen, vielleicht auch ein noch größerer Schaden in puncto “wilde Deponien”. Ich würde es schön finden, wenn man die Bürger der Stadt Radeburg über

Überlegungen bzw. über neue Entscheidungen (von Seiten des Ordnungsamtes) in Kenntnis setzen würde, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass unsere Abgeordneten mit der jetzigen Lösung zufrieden sind. Zum Schluss möchte ich an die Vernunft all derer appellieren, die da fälschlicher Weise denken, Geld zu sparen, wenn sie unsachgerecht entsorgen. Die Beräumung dieses Mülls durch die Stadt Radeburg kostet allen Steuerzahlern indirekt doch eine Menge Geld, was sicherlich unserem Städtchen an anderer Stelle von Nutzen und Vorteil wäre.
*Radeburg, den 14. Oktober 1999
Ines Schreiber*

Anmerkung der Redaktion: noch ehe das Ordnungsamt diese Zuschrift zur Kenntnis nehmen konnte, hatte es schon eine Lösung gesucht - und gefunden. Keine Ideallösung, aber immerhin. Nichts desto trotz sollten die Vorschläge von Frau Schreiber auf die Tagesordnung der Ausschüsse und des Rates.

Bekanntmachung

**Kostenlose
Laubsammlung**

Das Abfallwirtschaftsamt Meißen und die Fa. Nehlsen Radebeul GmbH führen auch in diesem Jahr eine kostenlose Laubsammlung in Radeburg und Bärwalde durch.

Radeburg am 13.11.99

Lindenplatz 8.00 bis 10.00 Uhr
An der Waage 11.00 bis 13.00

OT Bärwalde am 20.11.99

Am Dorfteich 7.30 bis 09.30 Uhr
Es wird gebeten, zum Sammeltermin das gesammelte Laub dem Entsorgungsunternehmen am Standplatz zu übergeben und mitgebrachte Sammelbehältnisse (außer Papiersäcke) wieder mitzunehmen.

Ordnungsamt

Stadt Radeburg · Ordnungsamt

**Achtung! Grünschnitt- und
Laub- Sammelstelle der Humuswirtschaft GmbH geöffnet**

Die Humuswirtschaft Ökokompost GmbH Dresden öffnet ihren Sammelplatz zu den nachfolgend genannten Konditionen für den Bevölkerungsbedarf. Der Sammelplatz befindet sich zwischen Radeburg und Großdittmannsdorf, aus Fahrtrichtung Radeburg rechts der Hauptstraße, auf dem Gelände der ehemaligen Siloanlage.

Öffnungszeiten:
Mo 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mi 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Fr 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr bis 27.11.1999
Entsorgungspreise:
Grün- und Strauchschnitt bis 1m³ 3,00 DM
Laub/Gras bis 1m³ 3,00 DM

Ordnungsamt

Stadt Radeburg · Bauamt

**Verkehrsbehinderungen durch
Kanal- und Straßenbaumaßnahmen**

Innenstadt

Die **Carolienenstraße** ist zwischen Marktstraße und Großenhainer Platz voll gesperrt. Zwischen Marktstraße und Meißner Straße erfolgen die Kanalverlegearbeiten sowie die Auswechslung der Trinkwasserleitung. Zwischen Meißner Straße und Großenhainer Platz erfolgt der Straßendeckenschluß

und die Sanierung der Fußwege. Für Anwohnerzufahrten kann die Meißner Straße genutzt werden, ab Carolienenstraße in Richtung Markt ist sie als Einbahnstraße ausgewiesen.

Die **Pfarrgasse** ist während der Kanal- und Straßenbauarbeiten voll gesperrt.

**Noch aktueller?
Gestern passiert - heute schon unter
www.dresden-land.de/raz.html**

Kultur

Für einen schöneren 8. Weihnachtsmarkt!



Schon bald werden wieder die Lichtlein angezündet...

Was ist all der Kommerz, was sind all die Siege, alle Erfolge, HighTech, all der Fortschritt gegen das Leuchten von Kinderaugen. Der Moment großen Glücks, der Moment des Erinnerns an den Sinn unseres Daseins. Was sind all die modernen Erfindungen vom Raumanzug bis zum Schnurlostelefon gegen die Erfindung des Weihnachtsfestes? Auf Initiative unserer Radeburger Gewerbetreibenden gibt es den Radeburger Weihnachtsmarkt nun zum 8. Mal und zum zweiten Mal in Eigenregie, denn als der Weihnachtsmarkt in einem Jahr ausfallen mußte, sagten sie sich: das darf nicht wieder passieren. Das sind wir den Radeburgern und vor allem den Radeburger Kindern schuldig. Und vom Niveau eines bloß ver-

wieder entschlossen haben, den Radeburger Weihnachtsmarkt vorzubereiten. Mithilfe und Unterstützung aller Radeburger ist auch in diesem Jahr wieder gefragt. So könnte mit Hilfe weiterer Spenden die Illumination der Stadt in den nächsten Jahren vollendet werden. Gedacht wird auch an die „Wiederbelebung“ des Stadtwappens am Kirchgäßchen. Um den Weihnachtsmarkt weiter ausschmücken zu können, werden auch kleine Bäumchen benötigt. Wer einen Wald hat, diesen ausforstet und daraus Material zur Verfügung stellen würde, sollte Frau Krause (Tel. 4735) im Kinder- & Jugendshop oder Frau Kroemke (Tel. 80810), Werbung und Kommunikationsdesign, anrufen. Am gestrigen Donnerstag traf



Das war Johann vor einem Jahr beim Ponyritt mit Weihnachtsmann. Ob er dieses Jahr auch wieder dabei ist?

längerten Wochenmarktes sollte er weg kommen. 27.735,- DM spendeten die Gewerbetreibenden und einzelne Privatpersonen, um einen Weihnachtsmarkt zu schaffen, der unserer Stadt würdig ist. Die Hauptverkehrsachse, der Markt, die Meißner und ein Teil der Dresdner Straße konnten illuminiert werden. Leider reichte das Geld nicht ganz, um die gesamte Innenstadt mit Lichterketten zu schmücken. Trotzdem war der Eindruck schon überwältigend. Den beleuchteten Weg zum Weihnachtsmarkt zu gehen, das war für die Kinder schon ein ganz besonderes Erlebnis. Um so erfreulicher ist es, daß sich die Radeburger Gewerbetreibenden auch in diesem Jahr

sich das Festkomitee und beschloß das Festprogramm, das in der nächsten Ausgabe des Radeburger Anzeigers veröffentlicht wird. Fest steht schon jetzt, daß Kindereinrichtungen sich wieder fleißig beteiligen werden und die jüngsten Radeburger nicht nur zum Staunen auf den Markt kommen. Sie wollen auch wieder den Eltern, Großeltern und Geschwistern zeigen, was sie neues gelernt, einstudiert und geprobt haben.

K.Kroemke

Spendenkonto: 3100 3100 03
BLZ: 850 550 00 (KSK Meißen)
Empfänger: Stadt Radeburg
Verwendungszweck: Weihnachtsmarkt

Petri Heil

Fischereischeinlehrgang

In den kommenden Wintermonaten führt der AV „Radeburg 1931“ e.V. wieder einen Vorbereitungslehrgang zur Erlangung der fischereilichen Sachkunde nach § 30 des sächsischen Fischereigesetzes durch. Dieser Lehrgang ist laut Gesetz eine staatliche Fischereischeinprüfung ablegen zu können. Alle interessierten Angelfreunde, die nicht im Besitz eines staatlichen Angelsport in der Zukunft ausüben möchten, sollten sich bis zum 1. Dezember 1999 unter fol-

gender Anschrift melden: Thomas Ley, Lindenallee 6a, 01471 Radeburg Tel. 0173/9163366 oder 035208/80249. Der Anglerverein „Radeburg 1931“ e.V. mit seinen 123 Mitgliedern würde Sie gern als neues Vereinsmitglied in seinen Reihen begrüßen. **Beitragskassierung 2000** Am Dienstag, dem 16. November 1999 von 18.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, dem 20. November 1999 von 9.00 bis 12.00 Uhr findet in den Räumen der AWO (Bücherei) die jährliche Kassierung der Mitgliedsbeiträge statt.

Der Vorstand

Natur- und Umweltschutz

Info-Veranstaltung zum Kiesabbau in der Radeburger Heide

Mitglieder des Naturschutzdienstes Kamenz und Meißen laden alle interessierten Bürger zu einer Informationsveranstaltung über die „Waldmoore und Moorwälder in der Radeburger Heide“

im Spannungsfeld des großflächigen Kiesabbaus am **10.11.1999 um 19.00 Uhr** in den Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Großdittmannsdorf ein.

Waldbesitzerschulung

Das Sächsische Forstamt Moritzburg führt am **20. November 1999** eine Waldbesitzerschulung zur Thematik „Sicherer Umgang mit der Motorsäge bei der Waldarbeit“ durch. Neben dem Kennenlernen der wichtigsten Unfallschutzbestimmungen und praktischen Hinweisen zur Pflege und Wartung der Motorsäge kann jeder Teilnehmer - wenn gewünscht - unter Anleitung von Ausbildern des forstlichen Maschinenstützpunktes Kühnicht einen Baum sachgerecht fällen. Neben den Mitarbeitern des Forstamtes werden Vertreter der Berufsgenossenschaft und des forstlichen Maschinenstützpunktes Kühnicht Rede und Antwort

stehen. Wer selbst einen Baum fällen möchte, sollte festes Schuhwerk mitbringen. Die anderen Ausrüstungsteile werden gestellt. **Beginn** der Veranstaltung wird um **8.00 Uhr** im Eingangsbau des Wildgeheges Moritzburg sein. Voraussichtliches Ende ist 13.00 Uhr. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, das die Unterweisung hinsichtlich Arbeitsschutz und Umgang mit der Motorsäge bestätigt. Bei Interesse können Sie sich bis zum **17.11.99 unter Tel. 035207/81307** im Sächsischen Forstamt Moritzburg **anmelden**.

Dankert, Forstleiter

Grundschule

Anmeldung für Schulanfänger 2000/2001

Folgende Termine sind zu beachten und einzuhalten: Am **11.11.1999** 7.30 - ca. 16.00 Uhr und am **15.11.1999** 7.30 - ca. 16.00 Uhr finden in der Grundschule Radeburg, Meißner Berg 80, die ärztlichen Schuluntersuchungen statt. (Dafür liegen Listen in den Kindereinrichtungen bereit, damit Sie Ihre gewünschte Zeit bzw. Termin eintragen können.) An diesen Tagen melden sich bitte die Eltern auch gleichzeitig im Sekretariat der Schule, um die Schulanmeldung des Kindes vorzunehmen. Kinder, die keine Kindereinrichtung besuchen (Hauskinder), müssen an diesen

Tagen ebenfalls in die Schule zur Anmeldung kommen. Die Schulanmeldung erfolgt lt. Schulgesetz §3: Kinder, die bis zum 30. Juni des Kalenderjahres (2000) das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können ebenso angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Schulleitung

Falsch ist, wenn behauptet wird, wir machen nur den „Radeburger Anzeiger“.

Richtig ist, wir beschriften, was immer Sie wollen: Häuser, Handzettel, Autos, Bautafeln, Prospekte, Türen, Plakatständer, Fotografien, Schachteln... und das zur Freude derer, die es wissen.

Radeburg, Moritzburg und Umgebung November 1999

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr.
 Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.
 06.11.-13.11.99, 7 Uhr Mohren- Ap., Großenhain, Beethoven All. 111 03522/51170
 13.11.-20.11.99, 7 Uhr Löwen- Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7 03522/502481

Für unsere älteren Mitbürger

**Veranstaltungsplan
Seniorenclub**

Montag, den 08.11.99 14.00 Uhr Seniorenclub Wanderung oder Gedächtnistraining	Donnerstag, den 11.11.99 14.30 Uhr Seniorenclub Programm zum Faschingsauftakt
Dienstag, den 09.11.99 13.30 Uhr Seniorenclub Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorenclub Bärwalde Vortrag „Irland“	Freitag, den 12.11.99 9.10 Uhr Busbahnhof Senienschwimmen
Mittwoch, den 10.11.99 14.00 Uhr Seniorenclub Vortrag Farbgestaltung und Vorstellung kosmetischer Produkte 14.30 Uhr Seniorenclub Großdittmannsdorf Vortrag „Irland“ 16.00 Uhr Seniorenclub Englisch f. Fortgeschrittene 17.30 Uhr Seniorenclub Englisch f. Anfänger	Montag, den 15.11.99 14.00 Uhr Seniorenclub Wanderung in den Spätherbst
	Dienstag, den 16.11.99 13.30 Uhr Seniorenclub Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorenclub Bärwalde Senioren sport
	Donnerstag, den 18.11.99 14.30 Uhr Seniorenclub Gesundheitsvortrag

Erdgeschoßwohnung 75m²
 ab 1.11.99 bezugsfertig, (tapeziert, Auslegeware), Einbauküche, Balkon, PKW-Stellplatz in Rödern zu vermieten.
 Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0172-9551407 oder Heidehof 035208/2225

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Ableben des langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großdittmannsdorf

Herrn Siegfried Hoyer
 im Alter von 63 Jahren erfahren müssen.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großdittmannsdorf hat er sich durch seine aufopferungsvolle Arbeit ausgezeichnet. In seiner gewissenhaften Art der Erledigung von feuerwehrtechnischen Aufgaben hat er sich innerhalb der Kameradschaft einen bleibenden Ruf erworben.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Den Familienangehörigen sprechen wir unser Beileid aus und hoffen, dass gegenseitiger Trost den großen Schmerz überwinden hilft.

Stadtverwaltung Radeburg
 Dieter Jesse
 Bürgermeister

Danksagung

Du hast in Deinem Leben das Beste nur für uns gegeben



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, guten Vaters, Opas und Uropas, Herrn

Curt Gross
 geb. 06.10.1914 gest. 10.10.1999

sprechen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank aus. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Weißbach, den Schwestern des ASB, dem Redner Herrn Dr. Meißner und der Familie Balbrink.

In stiller Trauer:
 seine Ehefrau Elfriede
 seine Söhne Jürgen. Peter und Thomas mit Ehefrauen
 seine Enkel Sylke, Uwe, Ines und Maria mit Partnern
 seine Urenkel Stefan und Bruno

Radeburg im Oktober 1999

Danksagung

Still und leise, ohne ein Wort gingst Du von Deinen Lieben fort

Herzlichen Dank all denen, die sich beim Verlust unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Elfriede Hempel
 geb. Naumann
 geb. 12.8.1920 gest. 22.10.1999

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer:
 Kinder und Enkelkinder

Bärnsdorf im Oktober 1999



Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Worte, stillen Händedruck, Schrift, Blumen sowie Geldspenden und ehrendes Geleit beim Abschied nehmen von unserer treusorgenden Mutter und Oma, Frau

Frieda Hanitzsch
 geb. Richter
 geb. 27.12.1912 gest. 18.10.1999
 in Bärwalde in Radebeul

beigesetzt 30.10.99 in Bärwalde

entgegengebracht wurden, bedanken wir uns ganz herzlich, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Dr. Wallmann und den Schwestern des ASB Radeburg, sowie bei Pfarrer Matschke für die tröstenden Worte und der Bestattungseinrichtung Radeburg GmbH

In tiefer Trauer:
 ihr Sohn Heinz und Hildegard
 ihre Enkel
 im Namen aller Verwandten

Danksagung

Geliebt und unvergessen

Für die vielen Beweise der mitfühlenden Anteilnahme die uns durch ehrendes Geleit, stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden beim Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Vati, Schwiegervati, Sohn, Bruder, unserem lieben Opi, Schwager, Onkel und Neffen, Herrn

Siegfried Hoyer
 geb. 21.9.1936 gest. 24.10.1999

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrer Kupke, den Bläsern, Frau Schulz, der FFW Großdittmannsdorf, dem Kegelclub sowie dem Bestattungshaus ANTEA, Fam. Balbrink.

In tiefer Trauer:
 seine liebe Lisa
 seine Tochter Petra und Holger
 seine Enkel Madeleine und Robert
 seine Mutter Herta
 sein Bruder Horst und Erika
 im Namen aller Angehörigen

Großdittmannsdorf, im Oktober 1999



Suche Nachmieter für 54m² Dach-Whg. in Radeburg Amselweg 6. 2 Zimmer, Küche und Bad. Tel. 035208/82589 ab 18.00 Uhr

Wegen Arbeitsortwechsel dringend Nachmieter im Wohngebiet Meißner Berg ab 6/2000 gesucht. 3 Zimmer + Küche, Bad, Gäste-WC, 78m², großzügige Ausstattung, separate Gas-Heizung, sehr ruhige Lage. Tel. 035208/80309

Vermiete 2,5 Raum-Whg. 53m² 1. Etage in Radeburg Hospitalstr., m²Preis 9,00 DM + NK. Tel. 035208/2780

Suche ca. 250m² helle freundliche Büroräume in Radeburg. Angebote an RAZ, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg. Chiffre Nr. 9915/1

Verkaufe Golf III, Bj. 1992, TÜV/ASU, el. SD, 3 tür., Maroon metallic, 55 KW/75 PS, 109.000 km, VB 7.790,00 DM, sehr guter Zustand. Bill Worlitzsch, Bärwalder Str. 30, 01471 Radeburg. Tel. 035208/80433

Rentner auf der Friedenshöhe sucht zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung ältere Dame. Tel. 035208/ 820

Vermiete in Radeburg, Dresdner Str., I. Stock, 4-Zi.-Wohnung, Bad, Küche, Diele, 90.- m², 10,80 DM/m² (VB, Langzeitbonus bis 10%), nähere Auskünfte über 035208/2516

Ladenlokal ab sofort zu vermieten!
 80 m² Gewerberäume, Gaszentralheizung, zentr. Warmwasserversorgung, in Radeburg, Marktstraße. Anfragen unter Tel. 05251/38347

ANTEA BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar
 Familie Manfred Balbrink
 Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2403, 0172 3510350

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden

Im Trauerfall...

- ... helfen wir sofort und zuverlässig.
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar
 0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle nach Absprache möglich

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 09.11. Klaus Junge Edenkobener Str. 5C
am 17.11. Ursula Habermann Bodener Str. 25
Großdittmannsdorf

zum 80. Geburtstag

am 10.11. Herbert Behrich Lindeberg 15
Bärnsdorf

zum 85. Geburtstag

am 17.11. Liesbeth Löwe Eichenstraße 2

zum 90. Geburtstag

am 10.11. Margarete Wachtel Hospitalstraße 16

zum 94. Geburtstag

am 09.11. Hilda Billig Bahnhofstr. 1
Bärnsdorf

Alles Gute und noch schöne gemeinsame Jahre wünscht die Stadtverwaltung Radeburg

zur Goldenen Hochzeit

am 12.11. dem Ehepaar Gerda und Arno Sickert in Radeburg, Radeberger Str. 25

Kultur · Theater · Landesbühnen Sachsen

Achtung Theaterfreunde!

Jetzt auch Abholung aus Großdittmannsdorf

Die Theaterbesucher werden auch aus Großdittmannsdorf abgeholt. Meldungen werden zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek angenommen. Alles was Ihr Anrecht ist...

Ring C

28. November 1999 „Marat“, Abfahrt 18.00 Uhr
alle Abfahrtszeiten gelten für Busbahnhof Radeburg

Änderungen vorbehalten!

Hennig

Technischer Ausschuss

9. November, 19.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus
der Stadt Radeburg



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 07. November	9.00 Uhr	Posaunenfeierstunde
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		
Sonntag, 14. November	9.30 Uhr	Gottesdienst auf der Friedeshöhe „125 Jahre Stadtmission Dresden“ mit Stadtmissionsdirektor Pfr. Schäfer
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		
Mittwoch, 17. November	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Bußtag
Sonntag, 21. November	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Totengedenken, gl. Kindergottesdienst
	13.30 Uhr	Posaunenchor: Neu. Friedhof
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 9.11. u. 23.11.
Vorschulkreis:	9.00 Uhr	sonnabends
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	jeden Mittwoch
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Dienstag, 23.11.
Kreis der Mitte	14.30 Uhr	Dienstag, 23.11.

Martinstag - 11.11.99 um 17 Uhr

Andacht in der Kirche, anschließend Lampionumzug zur Friedeshöhe

Großhainer Tafel jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr Kirchplatz 2. (Es werden kostenlos Nahrungsmittel für alle mit niedrigem Einkommen angeboten.)

Haus- und Straßensammlung der Diakonie für Behinderte und ihre Familien vom 12 bis 21. November. Wir danken Spendern und Sammlern.

Glockenspende:

Konto Nr: 300 380 271, BLZ 850 951 54 Volksbank Dresden

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Seifert

Radeburg, Moritzburg und Umgebung November 1999

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

05.11.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
06.11.99	Dr. Walden	(035208) 4746 (Praxis) od. 2855
07.11.99	Dr. Meyer	(035208) 2754 o. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
08.11.99	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
09.11.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
10.11.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 o. 2031 (Praxis)
11.11.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
12.11.99	Dr. Weißbach	(035208) 4890
13.11.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 o. 2031 (Praxis)
14.11.99	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis) od. 0177-6632665
15.11.99	Dr. Walden	(035208) 4746 (Praxis) od. 2855
16.11.99	Dr. Witzschel	(035207) 82221
17.11.99	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis) od. 0172-8492652
18.11.99	Dr. Meyer	(035208) 2754 o. 81133 (Praxis) od. 0172-9528061
19.11.99	Dr. Stephan	(035208) 2192 o. 2031 (Praxis)
20.11.99	Dr. Weißbach	(035208) 4890
21.11.99	Dr. Walden	(035208) 4746 (Praxis) od. 2855

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do 19 - 7 Uhr
Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr
So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/ 19222.

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

06./07.11.	Dr. Th. Gross	035208/2041
13./14.11.	DS Schmidt	035208/2041
17.11.	Dr. H. Gross	035208/2195
20./21.11.	Dr. Kutzschbach	035208/2737

Wir laden alle Interessierten zu unserer

Vogelausstellung

am 20. und 21. November 1999 nach Großdittmannsdorf in den Gasthof Strauß recht herzlich ein.

Es wartet auf Sie eine

große Tierverlosung.

Unsere Öffnungszeiten an diesen beiden Tagen:
Sa 11.00-18.00 Uhr und So 10.00 - 17.00 Uhr.

Verein Ziergeflügel und Exoten e.V.

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Grüße, die guten Wünsche und die vielen Geschenke zu meinem Geburtstag.

Ein besonderer Dank geht an die Silvesterrunde, an meine Volleyballfreunde sowie an alle Verwandten, Freunde und Bekannten.

Mircea Mogoseanu

Liebe Seniorinnen und Senioren, in diesem Jahr wollen wir unsere Weihnachtsfeier am Montag, dem 29.11.99, 14.00 Uhr, im Saal der Gaststätte Hirsch Radeburg durchführen. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Unser Bürgermeister, Herr Jesse, wird die Weihnachtsfeier eröffnen. Das Königsbrücker Kindertanzensemble e.V. umrahmt die Veranstaltung mit einem Programm unter dem Motto:

„Die 12 Monate oder Eine Reise durchs Jahr“.

Das gemütliche Beisammensein und Tanz wird durch die Discothek umrahmt. Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Bus der Stadt Radeburg am 29.11.99, 13 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18 Uhr wieder zurückgebracht.

Mit freundlichem Gruß,
Stadtverwaltung Radeburg und Sozialausschuß

Kostenlose Schuldnerberatung

Die nächste Beratung im Rathaus Radeburg, 1. Stock, Abt. Soziales Montag, den 22.11.99 von 9.00 - 12.00 Uhr

TSV 1862 e.V. · Tischtennis

Einzug ins Viertelfinale

2. Bezirksliga - 1. Herren
Bei der 1. Herrenmannschaft gibt es einen deutlichen Aufwärtstrend zu verzeichnen. Sie besserte ihr Punktekonto durch 2 Siege in Folge auf 5:5 Punkte auf und nimmt derzeit einen Mittelplatz in der Tabelle ein.
TTV Großenhain 1. - TSV 1862 Radeburg 1. 6:9
Auswärts in Großenhain wurde der Grundstein zum Sieg gelegt durch den Gewinn aller 3 Doppel (3:0 Führung). Obwohl Großenhain dann durch 4 Einzelsiege in Folge kurzzeitig mit 4:3 führte, ließen sich die Radeburger nicht von der Siegerstraße abbringen. Nun legt Radeburg 4 Siege in Folge vor und führte mit 7:4 (dann 8:5). Den Siegpunkt holte Sportfreund Gunter Gommlich zum 9:6. Die Punkte für Radeburg holten: Wagner 1,5; Gursinsky 1,5; Freyer 1,5; Pfeiffer 1,5 und Gommlich 2,5.
TSV 1862 Radeburg 1. - SG Großnaundorf 2. 11:4
Dieser klare Sieg war nie gefähr-

det und wurde über die Zwischenstände 5:1, 7:2, 8:3 und 9:4 erreicht. Die Punkteverteilung war wie folgt: Wagner 1,0; Gursinsky 2,5; Pischtschan 1,5; Freyer 1,5; Pfeiffer 2,5 und Gommlich 2,0.

Ein Hauptgrund für den erfreulichen Aufwärtstrend ist vor allem eine deutliche Verbesserung der beiden Jugendlichen Ronny Gursinsky und Martin Pischtschan, die in ihren Leistungen deutlich stabiler wurden. Auch im Doppel, wo beide immer gegen das Spitzendoppel des Gegners antreten müssen, holen sie jetzt sicher ihre Punkte.
Bezirkspokal - Achtfinale (3er Mannschaft)
SG Lückersdorf/Gelenau 2. - TSV 1862 Radeburg 1. 2:4
Hier kamen die Radeburger in der Aufstellung Gursinsky 2,0; Pischtschan 1,0 und Freyer 1,0 zum 4:2 Sieg und damit ins Viertelfinale.

Jürgen Freyer

Jugend siegte bei Junioren!

Die Kreismeisterschaften der Junioren fanden im Oktober in Meissen statt. Zwar hat von unseren Startern noch niemand das Juniorenalter erreicht, doch man wollte sich einmal ausprobieren. Es reichte gleich für 3 Titel! Das kam so: Ronny Gursinsky startete in seine Vorrundengruppe mit zwei Niederlagen, bekam aber dann mit 4 Siegen die Kurve. Über den Sieg im Viertelfinale gegen Gerwig (Coswig) 2:0 zog Ronny ins Halbfinale gegen Stein (Diera) ein. Ronny revanchierte sich nun mit einem 2:0 für die Vorrundenniederlage. Im Finale traf er nun auf seinen Auftaktbezwinger Jentzsch (Meissner SV). Ronny gewann nach spannendem Spiel mit 2:1 - 1. Platz. Seine Schwester Susann Gursinsky tat es ihm gleich. Sie gewann ihre 5 Spiele sicher, gab lediglich einen Satz gegen Gabesch (Niederau) ab - 1. Platz. Zweite wurde Constanze Kleinichen. Im gemischten Doppel gewannen die Geschwister Ronny und Susann Gursinsky den Titel. Den 3. Platz belegten Saro Thomschke/Constanze Kleinichen. Im Doppel der Juniorinnen

errangen C. Kleinichen/S. Gursinsky den 2. Platz. Allen Glückwunsch und Danke für den Einsatz!
Ergebnisse der Jugend-KU MEIRIE-GRH: Radeburg 2. - Großenhain Mäd. 1:9; - Großenhain 2. 4:8 (Schöner 2,0; Weber, Kraut 1,0; Adolph 2,0).

1. Kreisklasse/2. Herren
TTV Dresden-Zschachwitz 2. - TSV Radeburg 2. 7:9
Im dritten Auswärtsspiel hintereinander endlich der erste Sieg. Nach einem tollen Auftakt, der Gewinn aller 3 Doppel, kamen die Zschachwitzer auf 3:4 heran. Doch Radeburg konnte den knappen Vorsprung bis zum 8:7 ständig verteidigen. Nun mußte das Zusatzdoppel die Entscheidung über Sieg oder Unentschieden bringen. Nach dramatischem Kampf mit unglaublichen Ballwechseln konnten unsere Sportkameraden Punzl/Kleinichen das Doppel 2:1 (+15, -16, +20) gewinnen und damit den Gesamtsieg sicherstellen.

BK

Kinder- und Jugendtreff

Kommt und macht mit! Ferien-Rückblick und -Ausblick

Trotz Dach- und Renovierungsarbeiten im Kinder- und Jugendtreff waren in der ersten Ferienwoche wieder erlebnisreiche Ferientage angesagt. Der Höhepunkt war sicher der Besuch des Bades "Wellenspiel" in Meißen, dort hätten wir den ganzen Tag bleiben können. Aber auch der Erlebnisspielplatz und der Kurztrip in den "Alberttreff" in Großenhain sowie der Kino- und Einkaufstag in Dresden hat viele Kinder angesprochen. Wir freuen uns schon alle auf die Winterferien, denn da ist wieder verreisen angesagt. Vorerst könnt ihr aber das vielfältige Angebot im Treff wahrnehmen. Besonders beliebt sind montags 15.00 - 16.00 Uhr Fußball in der Turnhalle, das kreative Gestalten, die Tauschbörsen und freitags 15.00 - 16.00 Uhr Aerobic. Informiert

Euch über das wöchentliche Angebot am Schaukasten vor dem Treff oder kommt am besten gleich rein!

Euer Kinder- und Jugendtreff



Handball

Punkte für Meissen, Pokal für Radeburg

VfL Meissen - TSV 1862 Radeburg 20:17 (11:8)
TSV 1862 Radeburg - VfL Meissen 27:16 (11:6)

Im Punktspiel in Meissen erwies sich der VfL als der erwartete schwere Brocken, der von den Radeburgern Männern nicht zu bezwingen war. Nicht in kompletter Besetzung spielend, es fehlten Falko Sommer, Falk Seifert und Tilo Javurek, verpaßten die Radeburger schon in der Anfangsphase den Anschluß. Bereits nach 15 Minuten hatten die Meissner mit 6:3 den 3-Tore-Vorsprung herausgespielt, den sie bis zum Spielende verteidigten. Ursache dafür war, daß die Radeburger nicht genügend Druck aus der zweiten Reihe entwickeln konnten. Alleine von Lars-Göran Kitsch auf der Aufbau Mitte ging Gefahr aus. Die beiden Halbspieler Thomas Gneuß und Mario Scholz kamen diesmal nicht richtig zum Zuge, so daß die Radeburger Torvom Kreis erzielt wurden, wo vor allem Matthias Kraut sich gut in Szene setzen konnte und 3 Tore selbst erzielte und mehrere 7-Meter, die allesamt von Lars-Göran Kitsch verwandelt wurden, herausholte. Doch für das Gesamtergebnis war das zu wenig. Mit 20:17 hatten die Meissner das Spiel verdient gewonnen.
Eine Woche später zum Pokalspiel in Priestewitz bestand die Chance für die Radeburger zur Rehabilitation. Und diese wurde dann auch reichlich genutzt. Auch diesmal waren die Radeburger wieder nicht komplett

(es fehlten Falko Sommer und Lars-Göran Kitsch), aber die Meissner mußten ebenfalls ihre Aufbau Mitte ersetzen. Trotzdem nahmen die Radeburger diesmal gleich von Anfang an das Heft des Handelns in die Hand. Bis zum 6:6 in der 18. Minute hielten die Meissner noch mit. Doch dann hatten sie dem Radeburger Angriff, dem diesmal fast alles gelang, nichts mehr entgegenzusetzen. Alle Radeburger Spieler beteiligten sich am Torreize und selbst Torhüter Markus Ebmeier nutzte eine Konzentrationsschwäche des Gegners zu einem Tor. Vom Anhang begeistert gefeiert verließen die Radeburger diesmal mit einem klaren 27:16 das Parkett.
Die Frauenmannschaft konnte dagegen ihren Pokalgegner, die Bezirksligamannschaft der Spielgemeinschaft Meissen/Riesa III., nicht bezwingen und schied mit einem 14:17 aus dem Pokalwettbewerb aus.
Die II. Männermannschaft hat in ihrem Heimspiel gegen den SSV Planeta Radebeul II nicht gewinnen können und unterlag mit 13:16. Trotzdem zeigten die jungen Radeburger Spieler mit Oldie Peter/Paul Hahn im Tor ein gutes Spiel, bei dem zum Schluß den tragenden Spielern der Radeburger etwas die Kraft zum Kontern fehlte.

Abteilung Handball

Regionale Wirtschaft

Weiterbildung in der Kreissparkasse Meißen erfolgreich abgeschlossen



Erfolgreiche Qualifikanten, aus Radeburg dabei: Manja Nemeth (4 v.r.)

Im September 1999 hat Herr Waldemar Habicht, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Meißen in einer Feierstunde Zeugnisse und Zertifikate an MitarbeiterInnen übergeben.

Diese haben sich in Weiterbildungsmaßnahmen zu Sparkassenfachwirten/Sparkassenbetriebswirten weiterqualifiziert bzw. in Fachseminaren oder

Kompaktlehrgängen an der Ostdeutschen Sparkassenakademie ihr Wissen erweitert und vertieft. Die kontinuierliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen hat in der Kreissparkasse Meißen einen hohen Stellenwert. Sie ist Voraussetzung und Bestandteil für berufliche Perspektiven sowie Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Sparkasse in der Region.

Ausbildungsstart in der Kreissparkasse Meißen



Unter den neuen Azubis der Kreissparkasse aus unserem Einzugsgebiet: Daniela Rotsche (untere Reihe 5. v.r.) aus Volkersdorf, Kai Drabe (untere Reihe, ganz rechts). In Radeburgs Filiale arbeiten Kerstin Schötz (obere Reihe 1. v.l.) und Jan Köhler (links außen).

Schützenverein

Das waren Meisterschüsse!!



Michael Basista, Sieger in der Disziplin Großkaliber Revolver

Zumindest die meisten Schüsse im Rahmen unserer Vereinsmeisterschaft haben dieses Prädikat verdient. Am 16.10.99 wurden von unserer Schützengesellschaft die Vereinsmeisterschaften in vier verschiedenen Disziplinen auf der Schießanlage in Ebersbach ausgetragen. Das Wetter war für die Schützen fast ideal, es schien an diesem Herbsttag die Sonne, so daß die Teilnehmer an den Wettbewerben gutes Licht als Voraussetzung für gute Schießergebnisse vorfanden. 16 Schützen gingen an diesem Nachmittag an den Start und gaben je Disziplin 13 Schüsse ab, wovon bei der Auswertung die 10 Besten gewertet wurden. Das beste Ergebnis wurde in der Disziplin Großkalibergewehr erzielt. Dieter Neumann und Dieter Pfaltz erreichten mit je 93 von 100 möglichen ein sportlich hochwertiges Ergebnis. Auch in der Disziplin Kleinkalibergewehr hatte der Sieger nur einen Ring Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Eine sehr gute Leistung erreichte unser Schützenbruder Michael Basista, der mit 89 Ringen in der Disziplin Großkaliber-Revolver unangefochten Vereinsmeister wurde. Sein sehr regelmäßiges Training zahlte sich zum ersten mal bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft aus. Nach der Computerauswertung und der Siegereh-

nung gab es natürlich neben einem kleinen Imbiss auch das Freibier der Sieger. Vorgestellt wurde auch die neue Uniform der Radeburger Schützengesellschaft, welche in Anlehnung an die alte Vereinskleidung ausgeleuchtet wurde. Zum nächsten Schützenfest, eine Woche nach Pfingsten im Jahr 2000, werden wir uns damit den Radeburgern und unseren Gästen vorstellen. Das sportliche Jahr wird im Dezember mit dem Weihnachtssportschießen gemütlich ausklingen.

Die Ergebnisse unserer Vereinsmeisterschaft im Überblick:

Disziplin	Platz	Name	Ergebnis
Ringe	1. Platz	Michael Basista	89
	2. Platz	Dieter Pfaltz	81
	3. Platz	Tino Kubasch	81
Großkaliber Revolver	1. Platz	Dieter Pfaltz	93
	2. Platz	Dieter Neumann	93
	3. Platz	Tino Kubasch	88
Großkaliber Gewehr	1. Platz	Dieter Pfaltz	93
	2. Platz	Dieter Neumann	93
	3. Platz	Tino Kubasch	88
Kleinkaliber Pistole	1. Platz	Dieter Pfaltz	79
	2. Platz	Tino Kubasch	78
	3. Platz	Hasso Zötzsche	69
Kleinkaliber Gewehr	1. Platz	Dieter Pfaltz	85
	2. Platz	Dieter Neumann	84
	3. Platz	Michael Basista	81

Dieter Pfaltz

Im September wurden 17 neue Auszubildende der Kreissparkasse Meißen vom Vorstandsvorsitzenden Waldemar Habicht begrüßt. Die Kreissparkasse Meißen ist einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder im Landkreis Meißen. Die berufliche Qualifikation der Jugend steht dabei im Vordergrund. So wurden von 1990 bis 1998 insgesamt 146 Bankkaufleute und 23 BA-Studenten erfolgreich ausgebildet.

Die Einführungswoche endete mit einem regen Gedankenaustausch der Auszubildenden aller Lehrjahre bei einem gemeinsamen Grillabend.

In einer Einführungswoche werden die Auszubildenden intensiv über die Rolle der Sparkasse als Finanzdienstleister in der Region sowie über die Schwerpunk-

Gezielt informieren?
Tel. 035208 / 80810
oder Fax: 035208 / 80811
oder radeburg@nikocity.de

TSV 1862 Radeburg e.V. · Fußball

Rabus Sturmschwäche zeigte sich auch im Nachbarschaftsduell

TSV 1862 Radeburg 1. : SV G/W Großdittmannsdorf 1. = 1:1 (0:0) Kreisliga Meißen

Die „Großherzogstümpler“ begannen die Begegnung entschlossener, mit ihrem Forchecking ließen sie Radeburg gar nicht erst zur Entfaltung kommen. Und in der 2. Minute setzten sie durch einen scharfen Schuß bereits ihr erstes Achtungszeichen. Erst als Henrik Wagners Ball in der 5. Min. gehalten wurde, übernahm Rabu die Initiative. Gelungene Doublette zwischen Uwe Lösche und Mirko Geppert, Letzterer verstolperte. Nach Zuspiel von Wagner schaffte es „Ginger“ Lösche nicht, Habla im Gästetor zu überwinden (9.). Kurzzeitig war die Überlegenheit der Platzherren. Nun schlichen sich vor allem im Mittelfeld unnötige Konzentrationsfehler ein, die einen systemvollen Spielaufbau unmöglich machten. Dennoch gabs für die Gelb-Schwarzen noch eine Riesengelegenheit in der 25. „Geppsen“ war nach Solo durch, scheiterte am Keeper, „Henner“-Wagners Schuß nach Abpraller wurde zur Ecke geklärt. In der 31. hatte Rabu Glück, als Dittsdorfs Stübner bei seiner Groß-

chance den Ball nicht richtig traf. Und in der 44. ein Blackout im eigenen Strafraum von Daniel Dorn mit der Hacke, aber die Gäste konnten kein Kapital daraus schlagen. Glücklicherweise das 1:0 für Rabu in der 48. Minute. „Geppsen“ kreuzte quer vorm Strafraum, zog ab, und sein relativ harmloser Flachschoß setzte noch einmal tückisch vor Habla auf, so daß dieser ihn nur noch aus dem Netz holen konnte. Die Gäste waren nun etwas geschockt, was sich auch bei einer verbotenen Rückgabe in der 58. bemerkbar machte. Marek Hoyer nutzte die Chance durch Freistoß leider nicht. Dann im Zweiminutentakt die Gelegenheiten für Rabu zur Entscheidung. Erst geht Dorns Heber nach langem Sprint am Tor vorbei, dann schießt „Ginger“ in aussichtsreicher Position übers Tor. Nach diesen ausgelassenen Chancen witterten die Gäste nochmal Morgenluft und forcierten nun ihrerseits das Tempo. In der 76. schien es soweit. Doch beim Touwabou im Radeburger Strafraum brachte keiner den

Ball im Tor unter. 83. Minute: Wieder verliert Rabus Angriff bei einem Konter den Ball, das Streitobjekt kommt auf Dittsdorfs Much und der läßt sich diesmal die Chance nicht entgehen, 1:1. Dann hätten beide Mannschaften sogar noch gewinnen können, die größte Möglichkeit besaß „Ginger“ zwei Meter vorm Tor in der 89., doch dem klebt momentan die „Seuche“ am Fuß. Wiedermal scheitert Radeburg an der Chancenverwertung, ohne die gute Leistung der Gäste schmälern zu wollen.

Radeburg mit: Brosch, Triebe D. (88. Scheiblich A.), Hoyer, Klöhn, Schäfer, Dorn, Geppert, Borgward, Wagner, Lösche, Krause (75. Herfurt). Dittsdorf mit: Habla, Schäfer (53. Große), Füssel, Schaller, Schrödel, Twartz, Stübner (68. Messerschmidt), Bürger, Dickhut, Zenker, Much.

RaWe

Erfolge da, Niederlagen dort, Radeburgs Fußballer präsentieren sich unterschiedlich

F-Jugend: Meißen 08 war eine Nummer zu groß für unsere Lützen, mit 1:5 mußte man sich deutlich geschlagen geben. Wenigstens Alexander Rohmann konnte sich über seinen Ehrentreffer freuen. Die **2. E-Jugend** knabberte an zwei ganz unglücklichen 0:1 Niederlagen herum. Gegen Großdittmannsdorf 2. lag man 48 von 50 Minuten Spieldauer nur vor des Gegners Gehäuse, den entscheidenden Treffer machten die Gäste. Ähnlich der Spielverlauf bei Coswig 2., ein Glücksschuß besiegelte unser Schicksal, aus den zahlreichen eigenen Chancen wurde wieder kein Kapital geschlagen. Unsere **1. E-Jugend** hält dafür was sie versprochen haben, im Moment sind sie alleiniger Spitzenreiter. In einem packendem Match gegen die sehr starke Großdittmannsdorfer 1. gelang nach zweimaligen Rückstand durch Tore von Marcel Zinke (2) und Paul Sperling noch ein 3:2 Erfolg. Zuvor fertigte man in Meißen Fortschritt mit 7:0 ab. Tore hier von Paul 2, Toni Grafe, Marco Zinke, Sebastian Rothe, David Dietze und Marcus Drabe. **2. C-Jugend:** Immer noch wird eine stabile Stammformation gesucht, so das die Ergebnisse von 0:9 bei Fortuna Meißen und 1:6 gegen TUS Coswig, hier schoß Sebastian Schramm wieder sein Tor, nicht überraschen. Die **1. C-Jugend** zeigte zwei ganz unterschiedliche Gesichter. Daheim wurde Fortuna Rähnitz mit 7:1 deklassiert (Goals von Tino Trautmann 3, Andreas Thieme 3 und Mario Taleiser), bei Post Telekom Dresden ging man mit 1:5 unter. Da war Mario für Rabu der Torschütze. Nach dem 6. Spieltag ist man derzeit mit 22:11 Toren und 12 Punkten Fünfter der Tabelle. Nur ein Spiel hatte die **D-Jugend** zu bestreiten und das gewann man mit 4:1

gegen Fortuna Meißen. Peter Krebs trug sich 3x in die Scorerliste ein, 1x Marcel Weber. Hier sind erst 5 Spieltage vorbei, 11:20 Tore, 6 Punkte bedeuten den 9. Platz. **Zur B-Jugend.** Sie unterlagen in Arnsdorf unglücklich mit 0:2, gegen SC Thonberg schaffte man ein 1:1 (André Salomon). Im Bezirkspokal gabs bei VfB Hellerau-Klotzsche eine 0:7-Packung und damit das Aus. Es sollten sich doch wirklich einige Spieler überlegen, ob sie bis zum Hahnenschrei in der Zappelbude hängen, oder ob sie wenig später Fußballspielen wollen. Personen sind bekannt. Bezirksligist **A-Jugend** ist z. Zt. der Prügelknabe der Liga, mit 1:10 in Arnsdorf und 1:7 gegen OFC Neugersdorf gabs wieder zwei deftige Niederlagen. Beide Male war Jürgen Anders der Schütze. Vielleicht baut die Jungs das 7:0 im Bezirkspokal bei SV Burkau (Bautzen) auf, ein Erfolgserlebnis wars auf alle Fälle. André Scheiblich mit 4 (darunter ein lupenreiner Hattrick in der 1. Halbzeit), sowie Jürgen Anders mit 3 teilten sich in die Treffer. **3. Männer.** In Großdittmannsdorf bezog man mit 0:4 Hiebe gegen die ansässige 2. Zu Hause ging man gegen LSV Barnitz 2. auf Torejagd. „La Bomba“ Martin Weise (2), Sven Lübscher, Rene Kusnierz, Falk Ritscher und Benjamin Kaden sorgten mit ihren Goals für den 6:1 Kantersieg. Zuvor war man im Kreispokal gegen G/W Coswig 2. nach guter Leistung mit 3:5 ausgeschieden. Jens Klingner 1x und Ronny Scheiblich 2x trafen da. **2. Männer.** In Gauernitz war man ohne Chance, 2:5 lautete der Endstand. Wieder waren Jens und Ronny erfolgreich. Und im Spiel gegen den Nachbarn SV Berbisdorf 1. reichte es auch nur zu einem 0:0. Dafür war man im Po-

kal ganz stark, Ligist Radeburger BC 2. wurde nach 0:2 Rückstand noch mit 3:2 aus dem Rennen geworfen. Maik Albrecht, Ronny Scheiblich und Kersten Fiedler mit dem Siegestor sorgten für Stimmung auf den Rängen. Zur **1. Männer.** Den Spieß, ebenfalls 0:2 Rückstand, drehten sie in Wilsdruff noch zu einem 4:2 Sieg um. Roland Mehnert, René Klöhn, Daniel Triebe sowie ein Eigentor sorgten für den ersten Auswärtssieg in dieser Saison. Im immer wieder brisanten Duell gegen die „Großherzogstümpler“ von Großdittmannsdorf 1. gabs ein gerechtes 1:1 (siehe oben). Tore von Mirko Geppert für Gelb/Schwarz und Thomas Much für Grün/Weiß. Farbig war das Match außerdem noch, 5 Gelbe für Grün-Weiß, 2 für Gelb-Schwarz, den Schiri hats gefreut, wurde doch sein Spielberichtsbogen endlich einmal voll. Im Pokal war TuS Coswig eine Nummer zu klein, das 0:4 schmeichelte sie noch. Daniel Dorn 2x, Falk Borgward und „Rolli“ Mehnert trafen. Unsere **Oldies** spielten unter Flutlicht bei Motor Wilsdruff und unterlagen dort mit 2:4. Roland Drechsler und „Ole“ Häblich erzielten Radeburgs Tore.

RaWe

Familienzentrum für Radeburg?

Wir, die Gruppe von Müttern, die bisher immer mittwochs im Kinder- und Jugendtreff in der Schulstraße einen Mutter - Kind-Treff veranstaltet hat, trafen uns dank freundlicher Unterstützung der IG Tagesmütter Meißen. Seit einiger Zeit laufen mit dem Familienzentrum Radebeul Verhandlungen über die Gründung einer Außenstelle in Radeburg und dem damit verbundenen Aufbau eines Familienzentrums für unsere Stadt und die umliegenden Gemeinden. Wir haben schon durch einige Aktionen (Familienfahrradtour, Drachenfest) versucht, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und unser Programm für die Radeburger Familien auszubauen. Unsere größte Sorge ist derzeit das Platzproblem, da uns aufgrund von Renovierungsarbeiten der Kinder- und Jugendtreff nicht mehr

zur Verfügung steht. Mittlerweile hat sich schon soviel Bastelmaterial und Spielzeug angesammelt, daß ein eigener Raum dringend nötig wäre. Zudem gerät ein Treff mit Kleinkindern in „geborgten“ Räumen (wie z.B. einem Jugendklub mit High-Tech-Geräten) leicht zur Farce, da hinterher meist nichts mehr ist wie es vorher war. Die Mütter (und Väter), die sich derzeit hauptsächlich um den Aufbau des Zentrums bemühen, haben dankenswerterweise genügend große Wohnungen und die nötige Toleranz, um Lagermöglichkeiten zu schaffen.

Das in Gründung befindliche Radeburger Familienzentrum bietet seit kurzem an drei Tagen pro Woche seine Dienste an. Dienstag nachmittag wird gebastelt, am Mittwoch vormittag ist Mutter - Kind - Treff, nachmit-

tags aller 14 Tage Sauna. Am Donnerstag probt eine kleine Theatergruppe ein erstes Stück. Vorbereitung und Durchführung liegen in den Händen von Frauen, die im Erziehungsurlaub sind und erfolgen ehrenamtlich und mit einer gehörigen Portion Mut und jeder Menge Enthusiasmus. Wir würden uns freuen, wenn weiterhin so viele Anregungen und Ideen an uns herangetragen werden und noch mehr Familien, gern auch aus den Nachbargemeinden, den Weg zu unseren Veranstaltungen finden würden.

Für weitere Fragen und Anregungen zum Familienzentrum Radeburg stehen Ihnen zur Verfügung: Frau Klein, Tel.: (035208) 4198 sowie Frau Ritter, Tel.: (035208) 92571.

Basteln für Weihnachten

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr basteln wir im Kinderhaus Meißner Berg für den Weihnachtsmarkt. Eingeladen sind Kinder ab dem 3. Lebensjahr, die Lust und Spaß daran haben, sich mit anderen gemeinsam ein wenig künstlerisch zu betätigen. Die so entstandenen Dinge möchten wir zum Radeburger Weihnachtsmarkt verkaufen, um damit den finanziellen Grundstein für neue Basteleien zu legen.

Also habt ihr Lust, dann überredet eure Eltern oder bringt sie gleich mit. Wir freuen uns über jede helfende Hand, die uns hierbei oder bei unseren anderen Unternehmungen unterstützt.

Mutter - Kind - Treff hat neues Domizil

Nach einigen Wirren, die die räumlichen Möglichkeiten zur Fortsetzung unserer Mutter - Kind - Gruppe betrafen, haben wir nun ein vorläufig neues Domizil gefunden. Wir danken Frau Hofmann vom Kinderhaus Meißner Berg ganz herzlich dafür, daß wir ihre Räume nutzen dürfen. Trotz allem hoffen wir auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Radeburg bei der Suche nach einem oder mehreren geeigneten Räumen für den Ausbau eines Familienzentrums.

Die Mutter - Kind - Gruppe trifft sich weiterhin jeden Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr im Kinderhaus Meißner Berg. Alle Mütter mit Babys und Kleinkindern bis ca. 3 Jahre sind herzlich willkommen. Für Unterhaltung und Spiel ist viel Zeit vorgesehen, mit den etwas größeren Kindern malen wir auch schon mal mit Fingerfarben oder legen erste Grundsteine zum Basteln. Wir planen in dieser Zeit neue Aktivitäten und helfen auch gern dabei, Formulare für die Ämter auszufüllen.

Erste Mutter - Kind - Sauna in Radeburg

Alles begann mit der Idee, etwas gegen die Grippewelle zu tun und das Ganze mit Spaß auch für unsere Kinder zu verbinden. Wir wollen in die Sauna!, wurde beschlossen. Die Kinder (jeglichen Alters) sollten mit, wir wollten nicht weit fahren und wir wollten Saunazeit nur für uns. Möglich machte dies alles Herr Baldamus vom Hotel „Radeburger Hof“. Und so trafen wir uns zum ersten Saunagang am Freitag, dem 22.10. um 16.00 Uhr. Wir hatten mit unseren Kindern die ganze Saunalandschaft zu

unserer Verfügung. Ganz ehrlich, so viel Spaß hatten wir selten und schon gar nicht bei etwas Gesundem. Der Tenor der Kinder danach war: Und wann machen wir das wieder?

Nächste Mutter - Kind - Sauna ist am Mittwoch, dem 17.11.1999 um 16.00 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Hotel Radeburger Hof. Mitzubringen sind Handtücher usw. und Badeschuhe.

Preise: Erwachsene: 12,- DM; Schulkinder: 6,- DM; Kleinkinder: 3,- DM; Babys: kostenlos

Wir möchten Herrn Baldamus nochmals recht herzlich danken, daß er uns dies ermöglicht hat, da mit dem Spaß auch ein erheblicher Lärmpegel verbunden ist. Trotzdem gibt uns der „Radeburger Hof“ die Möglichkeit, von nun an aller 14 Tage mittwochs 16.00 Uhr unsere Mutter - Kind - Sauna durchzuführen. Jeder, der Lust hat, ist herzlich eingeladen.

Babysitter gesucht!

Viele unserer Familien suchen für die stundenweise Betreuung ihrer Kinder einen Babysitter, z.B. um mal ins Kino, ins Theater oder zum Essen zu gehen. Deshalb suchen wir Babysitter jeglichen Alters (ca. ab 15 Jahren), die bereit sind, gegen einen geringen stündlichen Obulus Kinder zu betreuen. Wir bitten Sie, sich unter der Telefonnummer 4198 bei Frau Klein zu melden. Sie möchte sich danach mit Ihnen treffen und kennenlernen, um die weiteren Modalitäten zu besprechen und weiterzuempfehlen.

Ihr Familienzentrum Radeburg

Achtung! Neue Rufnummer der Zille-Schule: 33427

Tag der offenen Tür im Pflegeheim Friedenshöhe

Am 14. 11.99 findet im Pflegeheim „Friedenshöhe“ ein Tag der offenen Tür statt. Dieser beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

HEIZUNG + SANITÄR

Unser Leistungsumfang:

- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf flüssige Brennstoffe
- Gas- und Wasserinstallation
- Planung, Ausführung, Service
- Solartechnik
- Beratung, Angebot kostenlos

FALK HESSE, Hauptstraße 11a
01561 Tauscha, ☎ 035240/72513

Zweigstelle Kamenzer Str. 15 a,
01990 Ortrand, ☎ 035755/52866

**Erscheinungs-
tag:
05.11.99**



**Ev.-Luth. Kirche
Rödern**

Sonntag, den 7. November
10.30 Uhr **Kirchweihfestgottesdienst**
gleichz. Kindergottesdienst

Sonntag, den 21. November
Ewigkeitssonntag
10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
mit Totengedenken
gleichz. Kindergottesdienst

Junge Gemeinde:
19.00 Uhr Mittwoch, 17.11.99

Frauenkreis:
19.00 Uhr Donnerstag, den 11.11.99

Martinstag - 11.11.99 um 17.00 Uhr Andacht in der Radeburger Kirche, anschließend Lampionumzug zur Friedenshöhe.

Sprechzeit Pfarrer Seifert;
Di 17 - 18 Uhr im Pfarrhaus Radeburg
Tel. 035208/2333

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Seifert*

Unsere Jubilare im Monat November

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Ebersbach			
Brückner, Gerda	Hauptstraße 40	10.11.	75 Jahre
Gärtner, Walter	Am Fiebich 6	24.11.	75 Jahre
Ortsteil Hohndorf			
Kahl, Herta	Nr. 1	02.11	75 Jahre
Ortsteil Kalkreuth			
Besler, Liesbeth	Großenhainer Str. 11	30.11.	85 Jahre
Ortsteil Naunhof			
Danner, Elsa	Siedlungsweg 5	10.11.	85 Jahre
Holzknicht, Helene	Schulstraße 24	29.11.	94 Jahre
Hunger, Frieda	Siedlungsweg 5	29.11.	92 Jahre
Ortsteil Rödern			
Throne, Gertraute	Dorfstr. 35	10.11.	75 Jahre
Ziesche, Toni	Dorfstr. 13	16.11.	85 Jahre
Beckmann, Martin	Kirchgasse 5	11.11.	85 Jahre

**Auf zum Bockbierfest
am 13.11.1999 nach Bieberach!**

Beginn: 20.30 Uhr.
Es spielt für Sie die Tandem-Disko.
Ab sofort Kartenvorverkauf
in der Sportlerklause.

Silvesterpartyschon geplant?

Bei uns sind noch Restkarten
erhältlich. Einlaß: 19.30 Uhr,
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 45,00 DM
(mit Bufett und Herrengedeck).
Es spielt die Disco Cundo-Studio's.
Zu beiden Veranstaltungen im
Gasthof Bieberach lädt Sie recht
herzlich ein der



SV "Traktor" Kalkreuth

Bekanntmachung
Verkauf eines Grundstückes

Die Gemeinde Ebersbach
verkauft:

1 bebautes Grundstück
in der Gemarkung Reinersdorf
(ehemaliger Kindergarten)
mit einer Größe von 600 m²

- Preis nach Verhandlung
- die Grundstücksgröße kann verändert werden.

Anfragen und Anträge an die
Gemeindeverwaltung
Ebersbach, Bürgermeisterin
Frau Fehrmann,
Am Bahndamm 3, 01561
Ebersbach
(Tel.-Nr. 035208/9550).

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten
ganz herzlich in die
Kirchgemeinden
Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

07. November -10.30 Uhr in Steinbach Kirchweihgottesdienst
14. November -10.30 Uhr in Naunhof Kirchweihgottesdienst
14.00 Uhr in Reinersdorf Gastpredigt
Pfarrerin Katharina Hiecke
aus Niederschöna-Oberschaar

Christenlehre: dienstags - freitags
zu den bekannten Zeiten
Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Pfadfinder Gr. 1: montags 17.00 Uhr
Pfadfinder Gr. 2: dienstags 17.00 Uhr
Junge Gemeinde: montags 19.00 Uhr
Posaunenchor: donnerstags 19.30 Uhr
Konfirmandenunterricht: montags 16.00 - 16.45 Uhr
Kurrende: donnerstags 16.00 - 16.45 Uhr
Kleine Flötengruppe: donnerstags 16.45 - 17.30 Uhr
Große Flötengruppe: donnerstags 17.30 - 18.15 Uhr

*Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie
bitte unserem GEMEINDEBRIEF.*

AZV

**Bereitschaftsplan
08.11. bis 29.11.1999
des Abwasserzweckverbandes
„Steinbach-Kalkreuth“**

Bereitschaftsbeginn:
Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende:
Montag 7.00 Uhr

08.11. - 15.11. Petersohn, Günter
15.11. - 22.11. Schulze, Dietmar
22.11. - 29.11. Petersohn, Günter
Zur Bereitschaftsdienstzeit
16 bis 7 Uhr und an den Wochenenden
erreichbar über
Telefon 0172/3649819.

Recycling

Hausmüllentsorgung
für alle Ortsteile
Fr., den 5.11. u. 3.12.1999
Sa., den 20.11.1999

**Leichtstoffentsorgung -
Gelbe Säcke**
für alle Ortsteile
Samstag, den 20.11.1999

**Entsorgung Papier, Pappe,
Karton - Blaue Tonne**
für alle Ortsteile
Freitag, den 26.11.1999

**Bündelsammlung Pappe/
Altkleider**
für alle Ortsteile
Sonnabend, den 13.11.1999

Annahme v. Grünschnitt
an den Oxydationsteichen (am Weterberg), Mi., 10. u. 24.11.99,
13.00 - 17.00 Uhr

Bekanntmachung

**Öffentliche
Gemeinderatssitzung**

Sehr geehrte Einwohner,
zu dem **Donnerstag, dem
25. November 1999, 19.00 Uhr
im Versammlungsraum der
Gemeinde Ebersbach** stattfindenden
Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht
herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen
ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Naunhof

**Jede Leistung
muss sich irgend-
wo rechnen!**

Liebe Naunhofer Bürger!

Zur Zeit kommt noch der Servicewagen der Sparkasse jeden Freitag für 3 Stunden in den Ort. Aber es ist so, dass diese angebotene Leistung immer weniger genutzt wird. Viele Kunden wickeln ihre Geschäfte direkt in den Zweigstellen der Sparkasse ab. Durch die Geschäftsleitung wurden wir informiert, dass der Servicewagen nur noch bis Jahresende die Gemeinden anfährt. Dann muss diese Leistung eingestellt werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und denken, dass Sie die breiten Leistungen der Zweigstellen in Anspruch nehmen werden.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Abfallkalender 2000

**Information des Abfallamtes
beim Landratsamt Riesa-
Großenhain**

Die Abfallkalender 2000 wurden Ihnen in den vergangenen Tagen zugestellt. Durch ein Versehen in der Druckerei wurden die Blätter Januar und Februar in einigen Exemplaren doppelt eingelegt und Folgemonate fehlen. Das hat zur Folge, dass teils die Satzung und der Entsorgungskalender fehlen.

Bitte kontrollieren Sie Ihren Kalender. Sollten Sie o.g. Mängel feststellen, bitten wir Sie, dieses in der Gemeindeverwaltung Ebersbach (Tel.-Nr. 035208/9550) oder beim Landratsamt Riesa-Großenhain, Abfallamt, Herrn Strehle (03522/303772 oder 303773) zu melden. Der Kalender wird dann umgehend ausgetauscht.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Abfallamt Landratsamt
Riesa-Großenhain*

Landwirtschaft und Umweltschutz

**Öffentliche Ausschreibung der
Förderpreise 1999/2000**

Auch 1999 werden die Förderpreise durch das Kuratorium, dem die Rinderzuchtgemeinschaft Großenhain e.V., das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Großenhain, die Landratsämter Riesa-Großenhain und Meißen angehören, öffentlich ausgeschrieben. Zahlreiche Beteiligungen unterschiedlichster Bewerber aus der Landwirtschaft und aus dem Umwelt- und Naturschutzbereich während der letzten Jahre ist ein Zeichen des Erfolges und Ansporns zur Fortsetzung des Projektes. Die Antragsunterlagen mit Aussagen zur inhaltlichen Gestaltung liegen in der Gemeindeverwaltung Ebersbach zur Abholung bereit.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Regionalteil auf Seite 12 - d. Red.

Nieder- und Ober-Mittlebersbach

Einladung an Grundeigentümer

An alle Eigentümer von Flächen der Gemarkung Nieder- und Ober-Mittlebersbach!

Wir möchten alle Eigentümer von Flächen der Gemarkung Nieder- und Ober-Mittelbersbach zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Jagdgenossenschaft Ebersbach mit Neuwahl des Vorstandes am Donnerstag, 25. November 1999, 19.30 Uhr in den Gasthof Freund einladen.

Vorstand Jagdgenossenschaft Ebersbach

Regionale Wirtschaft

**Liquiditätshilfen für in Not geratene
landwirtschaftliche Betriebe**

Nach einjähriger Wartezeit auf eine Entscheidung aus Brüssel kann landwirtschaftlichen Unternehmen, die unverschuldet in Not geraten sind, jetzt wieder geholfen werden. Nach einer Einzelfallprüfung erhalten diese Betriebe zeitlich befristete, zinsverbilligte Darlehen zur "Herstellung der dauerhaften Lebensfähigkeit des Betriebes". Die Förderung ist auf 150.000 DM Darlehen je betriebsnotwendiger Arbeitskraft beschränkt. Die Zinsverbilligung wird längstens sechs Jahre gewährt. Nähere Auskünfte erteilen die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft, bei denen im Bedarfsfall auch die Anträge zu stellen sind. Dies teilt das Landwirtschaftsministerium mit.

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.10.1999 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

246/10/1999

Aufgrund von § 88 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung Reinersdorf 1998 wie folgt fest:

1. Es betragen die Einnahmen und Ausgaben im Anordnungssoll:

- a) Verwaltungshaushalt Einnahmen 609.953,25 DM
 - b) Verwaltungshaushalt Ausgaben 609.953,25 DM
 - c) Vermögenshaushalt Einnahmen 402.502,13 DM
 - d) Vermögenshaushalt Ausgaben 402.502,13 DM
2. Es erfolgt die Bildung von Haushaltsausgaberesten in Höhe von

73.000,00 DM

Davon 40.000,00 DM

Sanitäreinrichtung FFW

33.000,00 DM

Umstellung Heizungsanlage alte Schule

247/10/1999

Aufgrund von § 88 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung Beiersdorf 1998 wie folgt fest:

1. Es betragen die Einnahmen und Ausgaben im Anordnungssoll:

- a) Verwaltungshaushalt Einnahmen 884.701,92 DM
- b) Verwaltungshaushalt Ausgaben 884.701,92 DM
- c) Vermögenshaushalt Einnahmen 130.680,89 DM
- d) Vermögenshaushalt Ausgaben 130.680,89 DM

2. Es erfolgt keine Bildung von Haushaltsresten.

248/10/1999

Aufgrund von § 88 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung Ebersbach 1997 wie folgt fest:

1. Es betragen die Einnahmen und Ausgaben im Anordnungssoll:

- a) Verwaltungshaushalt Einnahmen 5.190.141,77 DM
- b) Verwaltungshaushalt Ausgaben 5.190.141,77 DM
- c) Vermögenshaushalt Einnahmen 1.112.523,80 DM
- d) Vermögenshaushalt Ausgaben 1.112.523,80 DM

2. Verbleibender zu deckender Fehlbetrag 890.624,22 DM

1. Es erfolgt keine Bildung von Haushaltsresten.

249/10/1999

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes "Am Mühlweg" Rödern zur Anlegung eines Spielplatzes. Der Geltungsbereich wurde im beiliegenden Lageplan dargestellt, welcher Bestandteil des Beschlusses ist.

250/10/1999

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes "Am Mühlweg" Rödern zur Anlegung eines Spielplatzes. Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Auslegung der Änderung des Bebauungsplanes "Am Mühlweg" Rödern lt. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 08.11. – 10.12.1999 zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Ebersbach. Bedenken und Anregungen zur Erweiterung des Bebauungsplanes können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden.

251/10/1999

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Jugendclubes Cunnersdorf e.V. zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 4.000,00 DM für die Einrichtung des Jugendclubes Cunnersdorf, Lange Straße 15 in Cunnersdorf, im Jahr 2000 zu.

252/10/1999

Der Gemeinderat beschließt den Erschließungsvertrag zur Erweiterung des Wohngebietes „Bärwalder Straße“ in Ebersbach zwischen der Gemeinde Ebersbach und der Firma Arlt Hoch- und Tiefbau GmbH Ebersbach mit eingebrachten Änderungen.

Regionale Wirtschaft

Preisdumping setzt Ernährungswirtschaft unter Druck

Die sächsische Ernährungswirtschaft muß nach mehreren erfolgreichen Jahren erstmals Umsatzeinbußen hinnehmen. Während des ersten Halbjahres 1999 sanken die Umsätze in der sächsischen Ernährungsbranche gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9 Prozent. Deutliche Verluste gab es vor allem in der Fleischverarbeitung (-17,9 Prozent), Mineral- und Erfrischungsgetränke (-9,2) und der Milchverarbeitung (-8,7). Als Ursachen für die rückläufige Entwicklung nannte Jähnichen den "gnadenlosen Preiskampf" großer Lebensmittelketten und die anhaltenden Fusionen in der Branche. Sortimentsverschrankungen und Auslistung sächsischer Produkte seien die Folge. Zudem sei besonders Sachsen von der Krise am russischen Markt betroffen. Dadurch sank die Exportquote von 5,4 Prozent im ersten Halbjahr 1998 auf 3,7 Prozent im ersten Halbjahr 1999. Umsatzzuwächse gab es dagegen in der Kartoffel- (Umsatzplus 45,7 Prozent) sowie Obst- und Gemüseverarbeitung (15) und Backwarenherstellung (8,6). Nach Auffassung von Sachsens Landwirtschaftsminister Dr. Rolf Jähnichen gebe es dennoch in Teilbereichen Wachstumschancen. Der Minister verwies am Freitag, dem 22. Oktober, im Vorfeld der Nürnberger Verbrauchermesse Consumenta auf die steigende Nachfrage nach Ökoprodukten sowie Fertiggerichten und Lebensmitteln mit Zusätzen wie zum Beispiel Produkte mit Vitamin- oder Mineralstoffanreicherungen.

Wirtschaftsförderung

Förderung für kleine und mittlere Unternehmen

Das KMU - Programm **Prospektförderung und Inlandsmessen** läuft Ende 1999 aus. Bewilligungen sind 1999 für das Jahr 2000 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglich. Anträge müssen bis 15. November 1999 bei der Sächsischen Aufbaubank GmbH vorliegen. Sie sind einzureichen bei Frau Zschoke, Sächsische Aufbaubank GmbH, Abteilung Wirtschaftsförderung, Pirnaer Str. 9, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 49104743.

Kalkreuth

Der ländliche Raum ist online

Mehr als 300 Verbände und Unternehmen aus dem ländlichen Raum im Internet

Als modernes Kommunikationsmedium gewinnt das Internet auch im ländlichen Raum immer mehr an Bedeutung. Gebündelte Informationen zu Veranstaltungen, Verbänden und Unternehmen sind jetzt unter den Internetadressen:

<http://www.landverbund.de> und <http://www.salz-online.de> zu finden.

322 Unternehmen und Verbände stellen sich mit einer Standard-Homepage vor. Die nächste Reitmöglichkeit, ein Bauernmarkt oder der gesuchte Handwerker – das Internet bietet Informationen auf schnellstem Wege. Die Online-Plattform Landverbund/Landveranstaltungen ist eines von mehreren Internet-Angeboten, das im Rahmen des Projektes SalZ (Sachsens lebendige Zukunft) durch das sächsische Landwirtschaftsministerium für die Bürger des ländlichen Raumes initiiert wurde. Die seit Mitte Juni dieses Jahres angebotene

ländliche Gebäudebörse (<http://www.gebaeudeboerse.de>) erfreut sich bereits regen Zuspruchs.

568 Gebäude, darunter Höfe und landwirtschaftliche Nutzgebäude, aber auch Herrensitze und kleine Schlösser, sind per Mausclick abrufbar. 3.500 Interessenten „klickten“ sich in die Gebäudebörse ein, 9.994 Suchanfragen wurden registriert. Interesse zeigen dabei nicht nur die Sachsen, die weiteste Anfrage kam beispielsweise aus Capri/Italien. Insgesamt wechselten schon neun Immobilien ihren Besitzer. Die Gebäude konnten damit vor einem weiteren Verfall bewahrt werden. Das Landwirtschaftsministerium unterstützt Unternehmen und Verbände aus dem ländlichen Raum beim Einstieg ins Internet.

Das Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. informiert Interessenten unter der Rufnummer: 035796-97124.

Ortschaft Tauscha

Grunderwerb durch Gemeinde

Nach jahrelangen Bemühungen gelang es uns, den ehemaligen Sandberg - gelegen zwischen dem Langenberg und Ort Tauscha - durch Kauf wieder in den Gemeindebesitz zu bringen. Im Zuge der Genossenschaftsarbeit wurde diese Fläche kultiviert und zu Ackerland umfunktio- niert. Nun soll dieses Flurstück wieder den ursprünglichen Zu- stand erhalten und aufgeforschet

werden. Für diese Aufforstungs- maßnahme stellte uns das Ar- beitsamt freundlicher Weise eine Planstelle zur Strukturanpassung zur Verfügung. Käuflich erworben durch die Gemeinde wurde weiterhin das gesamte Gelände im Bereich unseres Wasserwerkes Tauscha.

D. Blatzky
Bürgermeister

FFw Tauscha

Wehrleiter durch Sachsens Innenminister ausgezeichnet



Helmut Sicker, 3. v.r. erhält hier die Auszeichnung aus den Händen von Innenminister Hardraht.

Auf Vorschlag der Gemeinde und in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister wurde der Kamerad Helmut Sicker für seine lang- jährige und aufopferungsvolle Tätigkeit als Wehrleiter des Orts- teiles Tauscha mit dem Steck- kreuz in Silber vom Innenmini- ster des Freistaates Sachsen ge- ehrt. In würdigem Rahmen fand diese Ehrung am 28. August 1999 in der Musikinstrumenten- stadt Markneukirchen statt. Hochverdient wurde damit sei-

ne jahrzehntelange Arbeit in der Wehr Tauscha, aber auch sein be- sonderes Engagement in der Qualifizierung unserer jungen Kameradinnen und Kameraden, anerkannt. Durch sein sachliches Auftreten, gepaart mit Ruhe und Gelassenheit, immer das Ge- meinwohl im Blick, unterstützen alle Einwohner diese Ehrung und möchten in dieser Form unserem Wehrleiter Helmut Sicker den herzlichsten Glückwunsch aus- sprechen.

Ortschaft Dobra

Straßenbaumaßnahmen

Gegenwärtig laufen umfangrei- che Straßenbauarbeiten aus- schließlich im OT Dobra. Im Rahmen des Straßenbauförder- programms, gefördert durch den Landkreis und das Land Sachsen, wurden alle Straßen- mittel eingesetzt, um Orts- und Anliegerstraßen in einen anspre- chenden Zustand zu versetzen. In diesem Zusammenhang wurde der gesamte Vorplatz des Kinder- gartens Dobra, welcher gleich- zeitig den Zugang zur Kegelbahn darstellt, die Hutbergstraße, ein Teil der Mittelstraße, der kom- plette Wiesenweg einschließlich der Oberflächenentwässerung durch Versickerungsschächte bzw. Regenrinnen erneuert. Auf der Dorfstraße wollten wir ursprünglich rechts und links ei- nen unbefestigten Randstreifen stehen lassen. Nach Gesprächen mit den Anwohnern haben wir uns kurzfristig entschieden, bis

an die Grundstücksgrenzen und deren Zäune zu asphaltieren. Das hat jedoch zur Folge, daß wir die Dorfstraße aus Finanzie- rungsgründen derzeit nur teilwei- se erneuern können.

Die Mittelstraße vom Grund- stück der Familie Voigt bis zum Grundstück der Familie Raack ist vorgesehen für eine grundhaf- te Erneuerung. Geplant ist dabei, einen Fußweg anzulegen, Stra- ßenbeleuchtung und Ortsentwä- serung auszubauen. Dazu wurde ein Projekt erarbeitet, welches den Umfang von 300 TDM in Anspruch nimmt, was gegenwärtig die finanziellen Möglichkei- ten der Gemeinde nicht zulassen in Auftrag zu geben. Ziel muss es sein, in den nächsten Jahren diese Aufgabe ebenfalls anzuge- hen, und bei Bereitstellung ent- sprechender Fördermittel auch dementsprechende Schritte zu unternehmen.

Zschorna

Saisonschluss im Naherholungszentrum

Diesen Beitrag der Gemeinde Tauscha finden Sie im Regionalteil, auf der Seite 12.

Tauscha-Thiendorf

Verwaltungsge- meinschaft gewissenhaft

Im Rahmen der Gemeindege- bietsreform ist Tauscha genötigt, eine Verwaltungsgemeinschaft mit Thiendorf einzugehen, wobei die erfüllende Gemeinde Thien- dorf sein wird. Um die Gemein- schaftsvereinbarung gewissen- haft abschließen zu können, ver- faßte Bürgermeister Blatzky fol- gendes Schreiben an Landrat Kutschke:

Sehr geehrter Herr Landrat, bezüglich der Gemeinschaftsver- einbarung zwischen den Ge- meinden Thiendorf und Tauscha im Rahmen der Gemeindege- bietsreform ergibt sich nachfol- gende Situation. Die Kommunal- wahl der Gemeinde Tauscha wurde am 24.10.99 wiederholt, und am 25.10.99 wurden die Un- terlagen der Kommunalauf- sichtsbehörde zur Prüfung der Ergebnisse übergeben. Nach der Bestätigung der Wahl wird un- verzüglich - bei Einhaltung der Fristen - der Gemeinderat kon- stituiert und die Neuwahl der Kandidaten sowie der Stellver- treter für den Gemeinschaftsaus- schuss vorgenommen.

Die Tragweite dieser Vereinbar- ung fordert von uns ein sachli- ches Herangehen an diese Ange- legenheit, wobei wir natürlich dem Gesetz folgen werden. Wir möchten jedoch nicht nur zum Schein eine selbständige Ge- meinde bleiben. Ich bitte Sie höflichst, auf Grund der sich darstellenden Objektivität der Gemeinde Tauscha bis zum 30. März 2000 Gelegenheit zu geben, die Gemeinschaftsver- einbarung mit der erfüllenden Gemeinde Thiendorf abschlie- ßen zu können.

Mit freundlichem Gruß,
Blatzky
Bürgermeister

Gemeinde Tauscha

Einladung zur Weihnachtsfeier

Der langjährigen Tradition fol- gend, wollen wir unsere Vetera- nen und Senioren in dieser Form schon einladen, den Besuch des Weihnachtsmannes am 15. De- zember im neuen Mehrzweck- gebäude am Sportplatz Tauscha einzuplanen. Wir laden Sie hier- zu recht herzlich schon jetzt ein. Die Gemeindevverwaltung wird zu gegebener Zeit, besonders für unsere Ortsteile, die Abfahrtszei- ten der Busse sowie den Beginn der Veranstaltung bekannt geben. Bleiben Sie, liebe Seniorinnen und Senioren gesund, und planen Sie diesen Termin ein, damit die Anstrengungen aller Mitarbeiter einschließlich der Gaststätte Franke durch Ihren Beifall be- lohnt werden.

Ihre Gemeindevverwaltung

Wahlen '99

Am 24. Oktober Gemeinderatswahl wiederholt

Die notwendig gewordene Wie- derholungswahl zur Festlegung des neuen Gemeinderates fand am 24.10.1999 für alle Ortsteile der Gemeinde Tauscha statt. An- gesichts der Tatsache, dass un- sere Wähler zum dritten Mal in diesem Jahr zur Wahlurne ge- rufen wurden, ist eine Wahlbetei- ligung von 57 % ein zufrieden- stellendes Ergebnis. Lobend muss die Arbeit des Gemeinde-

wahlausschusses und seines Vor- sitzenden Herrn Gerolf Dittmann aus Würschnitz, sowie der Wahl- vorstände unter Leitung von Herrn Peter Jäkel im OT Klein- naundorf, Frau Ilka Bittner im OT Dobra und Herrn Christian Wübken im OT Tauscha erwähnt werden. Für das leibliche Wohl am Wahl- tag sorgten für alle Wahlhelfer die Gaststätte Zickler sowie Frau

Renate Müller und Frau Doris Michael.

Bedanken möchte ich mich aber auch ganz besonders bei allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern, welche diesen großen Kraftaufwand durchgestanden haben, und die Wahl zum Erfolg werden ließen.

D. Blatzky

Gesamtstimmzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Wähler- vereinigung	Sitze	GEWÄHLTE	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen	
LSV 61 Tauscha	2	Juhr, Gottfried	194	Cunert, Annegret	42	
		König, Jürgen	51	Wendsche, Harald	37	
FFw Dobra	3	Hausdorf, Wolfgang	197	Schröder, Thorbjörn	30	
		Lindner, Mathias	164	Pohle, Bernd	30	
		Prof. Dr. Gräfe, Gunter	148	Opitz, Dietmar	30	
				Müller, Dieter	17	
FFw Klein- naundorf	2	Johne, Barbara	116	Ziller, Gerd	14	
		Franke, Helmut	70	Richter, Renate	66	
				Kretzschmar, Uwe	52	
FFw 2 Würschnitz		Adam, Andreas	129	Hausdorf, Frank	29	
		Krumbiegel, Kaj	102	Wieckhorst, Norbert	51	
Männerge- sangsverein Tauscha	1	Hofmann, Bernd	102	Löffler, Roland	25	
					Schlicht, Adrian	35
Keine Sitze erreichten:						
Agrargenos- senschaft Dobra		Eichler, Roland	54	Opitz, Bianka	6	
			Ziesche, Frank			42
Dorfclub Tauscha		Pappritz, Doreen	80	geb. Lotzmann	7	
			Donat, Sandra			33
						Pappritz, Marco

Sächsisches Kommunalabgabengesetz · Tauscha - Der Bürgermeister

Höhere Abwassergebühren erneut abgelehnt

Der Gemeinderat Tauscha hat eine Erhöhung der Abwasserge- bühren erneut abgelehnt. Als Begründung schrieb Herr Blatzky an den Riesa-Großenhai- ner Landrat:

Sehr geehrter Herr Landrat, Ihr Schreiben vom 4. Oktober 1999 zum Vollzug der Gemein- deordnung und der erfolgten Ablehnung der Vorlage über eine Gebührenerhöhung vom 21. April 1999 wurde in einer Gemeinderatssitzung am 19.10.1999 nochmals eingehend diskutiert und in einer öffentli- chen Aussprache erörtert. In Vor- bereitung dieser Gemeinderats- sitzung wurde jedem Gemeindev- erwaltungsrat Ihr Schreiben im vollen Wort- laut übersandt, so dass auch die auftretenden Gefahren bei einer Ablehnung bekannt waren. Das öffentliche Interesse war groß, so dass die Aussprache entspre- chend kritisch verlief, und der Gemeinderat den Beschluss vom 21. April 1999 nicht aufgehoben hat, sondern wiederum den Be- schluss fasste, einer Gebühren- erhöhung nicht zuzustimmen.

Sehr geehrter Herr Landrat, bei allem Verständnis, die Ein- nahmebeschaffung für den Ab- wasserzweckverband zu sichern, hat die ganze Angelegenheit ei- nen bitteren Beigeschmack. Auf eine einfache Formel gebracht, sehe ich die Situation wie folgt. Die Gemeinden, u.a. meine Ge- meinde, haben die Pflichtaufga- be zur Abwasserentsorgung rea- lisiert. Zwingend wurde diese Maßnahme, da jeder Ortsteil un- serer Gemeinde sich in einer der drei Schutzzonen befindet, auch unter dem Gesichtspunkt, saube- res Trinkwasser dem Wasser- werk Rödern auf Dauer zu si- chern. Wie kann es sein, dass 1630 Einwohner straff zur Kas- se gebeten werden, damit die Städte Coswig und Radebeul sauberes Trinkwasser haben? Müsste nicht auch diesbezüglich das Solidarprinzip wirken, da mehrere Abwasserleitungen eine Doppelverrohrung erforderten, oder eben unrentable Überleitun- gen notwendig wurden? Die Meinung der Einwohnerschaft ist so, dass dieses Problem na-

türlich nicht allein durch den Landrat gelöst werden kann. Aber da es ein gesellschaftliches Problem von großer Tragweite ist, sollte der Freistaat eine an- gemessene Umschuldung vor- nehmen, damit die gesamte An- gelegenheit für unsere Einwoh- ner bezahlbar bleibt. Ich brauche Ihnen nicht zu erläutern, wie die Situation auch in unserem Dorf ist, wo ich mit Bedauern feststel- le, dass das Arbeitslosenheer sich kontinuierlich vergrößert, und die finanziellen Belastungen in keinem Verhältnis zum Verdienst stehen.

Ich bin im Rahmen meiner Wahl- funktion eigentlich sehr unglück- lich darüber, dass in Versamm- lungen oftmals vernichtende Kri- tik angewendet wird für all jene, die sich gegenwärtig in der Ver- antwortung befinden, aber vom Ansatz her das Gute erreichen wollten.

Mit freundlichem Gruß,
Blatzky
Bürgermeister

Statistisches Landesamt

Zweite Welle der Haushaltsbefragung „Sächsische Erwerbsstatistik“ im Freistaat Sachsen läuft an.

In den Monaten November/Dezember 1999 findet die zweite Welle der amtlichen Haushaltsbefragung „Sächsische Erwerbsstatistik“ statt. Die Erhebung - bei der dreimal im Jahr 0,5 Prozent aller Haushalte des Freistaates befragt werden - dient der kurzfristigen Gewinnung statistischer Angaben über die Veränderung des Arbeitsmarktes, der Ausbildung, der Erwerbsbevölkerung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Lage der sächsischen Familien und Haushalte. Erste Eckzahlen der im Juni erfolgreich durchgeführten Erhebung werden allen Interessenten in einem im November erscheinenden Bericht zugänglich gemacht. Dank der Mithilfe der ausgewählten Haushalte und Personen sowie der eingesetzten Interviewer konnten Befragungsergebnisse in diesem relativ kurzen Zeitraum ausgewertet werden. Die sächsische Bevölkerung hat in den letzten Jahren tiefgreifende Veränderungen in der allgemeinen Lebenssituation und insbesondere in der Erwerbssituation erlebt. Wurden die statistischen Angaben zur Erwerbstätigkeit bisher jährlich im Rahmen des Mikrozensus erhoben, ist durch die Bereitstellung von Daten in kürzeren Abständen erstmals eine saisonale Abbildung der Lebensverhältnisse möglich. Der Schritt zur Unterjährigkeit im Befragungsrhythmus sowie den damit verbundenen zusätzlichen Auswertungsmöglichkeiten ist wegweisend für die gesamte Bundesrepublik. Die Auswahl der ca. 10000 zu befragenden Haushalte erfolgte nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallverfahrens. Nach jeder Erhebung wird ein Drittel dieser Haushalte gegen neue Haushalte ausgetauscht. Damit ist gewährleistet, dass jeder Haushalt maximal nur dreimal befragt wird. Die ausgewählten Haushalte werden von

Interviewern des Statistischen Landesamtes aufgesucht. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch an und weisen sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes aus. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und selbstverständlich zur Geheimhaltung verpflichtet worden. Für die Mehrzahl der Fragen besteht nach dem Gesetz über eine repräsentative Statistik der Erwerbssituation im Freistaat Sachsen (Sächsisches Erwerbsstatistikgesetz - SächsErwStatG) vom 12. Februar 1999 (Sächs-GVBl. S. 49) Auskunftspflicht. Ebenso sind die im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder oder behinderten Personen zur Auskunft verpflichtet. Freiwillig zu beantwortenden Fragen sind im Erhebungsbogen gekennzeichnet, stehen aber den Pflichtfragen an Bedeutung nicht nach. Aufgrund der Tatsache, dass nur 0,5 Prozent der Haushalte stellvertretend für die Gesamtheit in Sachsen befragt werden, kann auf ihre Antworten - ob Rentner, Angestellter oder Selbständiger - nicht verzichtet werden. Deshalb bittet das Statistische Landesamt alle Ausgewählten Haushalte um Mithilfe, damit repräsentative Ergebnisse gewonnen werden können. Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen werden über die Durchführung der Erhebung informiert. Die anonymisierten Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik werden ausschließlich für die gesetzlich bestimmte Zwecke genutzt und stehen allen Interessierten zur Verfügung.

Auskünfte erteilt Frau Helbig, Referentin Mikrozensus, Tel. (03578) 332410.

Sachsen · Kultur

Velvet Devils aus Radeburg - mit „Echt Super“-Prädikat



Die Moderatoren Schulze und Voß fragten: „Warum Velvet Devils?“ - Das heißt „samtene Teufel“ und beschreibt unseren Charakter am besten, erklärten die vier Schülerinnen aus der Zillestadt selbstbewußt.

Zu Sachsens größtem Talentwettbewerb „Kleine Stars ganz groß“ bewarben sich 200 Nachwuchskünstler des Freistaates. Nach Sichtung der Bewerbungen und Vorausscheiden kamen die 20 Besten ins Finale. Um die Siegerepokale wurde in drei Altersklassen gewetteifert und im doppelten Sinne des Wortes unvergleichliches geboten. Unvergleichlich einerseits, weil die Jury Kautschukdarbietungen, Seilartistik, Zauberei, Satzgesang, Rock-, Pop-, Volksmusik und anderes mehr über einen Leisten scheren mußte und unvergleichlich, weil die Darbietungen mit einigen wenigen Ausnahmen auch in einem Profi-Programm hätten bestehen können. Am Ende siegte in der Jury die Kategorie Kautschuk, holte die Pokale der Altersklassen I und

III. Die eigentlich beste Kautschukdarbietung, eine Variation zum Thema „The Cats“ ging leer aus, was dann wohl eine Konzessionsentscheidung war - was aber auch kein Vorwurf an die Jury sein soll, sondern die Schwierigkeit mit dem Unvergleichlichen unterstreicht.

Mit dabei die Velvet Devils, vier 16-jährige Sängerinnen aus Radeburg, die nach Ansicht eines Besuchers „schon so gut waren, daß sie eigentlich außer Konkurrenz liefen“. Sie sangen „Love Thing“ von den Spice Girls und die mitgereisten Eltern waren verblüfft und fragten sich, „was die drauf haben“. Den Verdacht einer Playback-Vortäuschung räumten die Mädchen gleich mit dem zweiten Beitrag aus. Sie sangen „End Of The Road“



Die vier samtenen Teufelinnen (v.l.): Marit Löffler, Claudia Röllich, Karina Kroemke und Lydia Brauer

(Boys 2 Man) a capella. Obwohl die Mädchen keinen Pokal mit nach Hause brachten, gab es außer jeder Menge Beifall aus dem Publikum auch noch die Menge anerkennender Worte der Mitbewerber - zum Teil langjährige Musikschüler und selber Köhner in ihrem Metier. Worum sie die vier Radeburgerinnen am meisten freuten: das Angebot zu einem Fördervertrag. KR

durch Frau Rosel Bergk, Margit Zachert und Elke Pappritz. Als Hausmeisterfrau - verantwortlich für das gesamte Strandbereich, Sauberhaltung der Objekte und vieles andere - wirkte Frau Karin Pusch. Besonders erfreulich ist, dass unser Parkplatz ganz kontinuierlich besetzt wurde durch Frau Kühne und ihren Lebensgefährten aus Würschnitz.

Blatzky

Landkreise Riesa-Großenhain und Meißen

Kuratorium vergibt Preise für Landwirtschaft und Umweltschutz

Folgende Förderpreise kommen zur Ausschreibung:

1. Tierzuchtpreis für Lebensleistung von Züchtern
2. Preis für artgerechte Tierhaltung
3. Preis für hervorragende Tierzuchtleistungen
4. Umweltpreis
5. Naturschutzpreis
6. Jugendumweltpreis

Außerdem gibt es einen Zeichenwettbewerb für Kinder.

Am 11. Juli 1997 gründete sich in Großenhain das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes der Elbe-Röder-Region. In diesem Kuratorium, dessen Ziel es ist, die umfassende und ganzheitliche Entwicklung des ländlichen Raumes zu fördern, sind heute die Rinderzuchtgemeinschaft Großenhain e.V., das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Großenhain sowie die Landratsämter Riesa-Großenhain und Meißen und die beiden Kreissparkassen vereint. Durch das Kuratorium werden alljährlich Förderpreise öffentlich ausgeschrieben, die besondere Leistungen auf den Gebieten Landwirtschaft und Umwelt/Naturschutz honorieren. Mit Beschluss vom 17. September wurden auch für das Jahr 1999 erneut sechs Förderpreise ausgeschrieben. Es geht um Geldprämien, Anerkennungspreise und Urkunden. Die Preise sind zu je 1500 DM dotiert. Einsendeschluss ist der 31.12.1999. Zur Ausschreibung kommen ein Tierzuchtpreis für die Lebensleistung herausragender Züchter, ein Preis für artgerechte Tierhaltung, ein weiterer Preis für hervorragende Tierzuchtleistungen. Der Umweltpreis wird an besonders aktive Persönlichkeiten für deren Lebensleistung im Bereich Umweltschutz vergeben. Hier sind alle dem Umweltschutz verbundenen Personen und Einrichtungen der Region vorschlagsberechtigt. Beim Naturschutzpreis geht es unter anderem um die Würdigung von Initiativen zum Biotopschutz, Artenschutz, Landschaftsschutz

und zur Landschaftspflege. Der Jugendumweltpreis wird zum Beispiel für Schulgartengestaltung, das Anlegen und die Pflege von Lehrpfaden und die Durchführung interessanter Projekttagge vergeben. Anträge auf Teilnahme können natürliche und juristische Personen, aber auch Gruppen stellen, die Aufgaben im Sinne der Förderpreise erfüllen und im Gebiet des Landwirtschaftsamtes Großenhain (also auch im Landkreis Meißen) ihren Sitz haben bzw. wohnen und deren Leistung auf diesem Gebiet wirksam wird. Antragsformulare und nähere Auskünfte gibt es in den Pressestellen der Landratsämter Meißen und Riesa-Großenhain, im Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Großenhain, aber auch in der Gemeindeverwaltung Ebersbach. Eine Jury aus Kuratoriumsmitgliedern und Fachleuten aus Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz entscheidet im Januar 2000 über die eingereichten Bewerbungen. Ergänzt wird die Ausschreibung durch einen Zeichenwettbewerb für Kinder. Thema: Tiere auf dem Bauernhof. Alle Kinder aus den Landkreisen Meißen und Riesa/Großenhain im Alter von fünf bis zwölf Jahren können ihre Zeichnungen bis zum 31.12.1999 an die Pressestellen der Landratsämter einsenden. Auch hier winken tolle Preise, z.B. ein Wochenende auf dem Bauernhof und viele Sachpreise.

Pressestelle Meißen, Loosestr. 17/19 in 01662 Meißen, Tel. 03521/725210, Fax 725304

Natur- und Umweltschutz

73 Tonnen Schadstoffe abgegeben

73,4 Tonnen schadstoffhaltige Abfälle im Jahr 1999 am Schadstoffmobil abgegeben. Auch in diesem Jahr war das Schadstoffmobil wieder zweimal im Landkreis unterwegs. Insgesamt wurden 73,4 t schadstoffhaltige Abfälle erfasst, darunter 40,2 t Altfarben, 9,9 t Batterien und Akkus, 8,3 t Altöl und 6,0 t Pflanzenschutzmittel. Ob im Freizeitbereich, zu Hause oder am Arbeitsplatz die Nutzung schadstoffhaltiger Produkte kann für Mensch und Natur schwerwiegende Folgen haben, wenn mit Schadstoffen nicht sorgsam umgegangen wird. Bevor solche Produkte überhaupt gekauft wer-

den, sollte überlegt werden, ob auf diese verzichtet werden kann. Oftmals sind umweltfreundlichere und meist auch kostengünstigere Alternativen erhältlich. Fallen dennoch schadstoffhaltige Abfälle im Haushalt an, gehören diese auf keinen Fall in die Restmülltonne oder in den Ausguss, sondern sollten am Schadstoffmobil kostenlos abgegeben werden. Das Abfallwirtschaftsamt weist darauf hin, dass alle gebrauchten Batterien und Akkus bereits seit einem Jahr auch kostenlos vom Handel zurückgenommen werden. Landratsamt Meißen, Pressestelle

Zschorna

Saisonschluss im Naherholungszentrum

Als Betreiber des Naherholungszentrums Zschorna bemühten sich alle Mitarbeiter dieses Objektes die Bade- und Erholungssaison 1999 erfolgreich abzuschließen. Erfolgreich heißt aber auch unfallfrei und - da betrieben als „Betrieb gewerblicher Art“ - auch verlustfrei zu führen. Neben den 250 Dauercampingfreunden, welche mit Wohnwagen, Zelten oder Wohnmobilen unser Erholungsgebiet aufsuchten, nutzen 6.200 Kinder und 11.470 Erwachsene als sogenannte Tagesbesucher unsere Einrichtung. Sauberkeit und Ordnung im Objekt hatten stän-

dig Priorität, wobei uns besonders der größte Teil unserer Dauercamper unterstützt hat. Besonders lobenswert möchte ich stellvertretend für alle Dauercamper Herrn Scharf und seine Ehefrau nennen, welche uns mit Rat, besonders aber mit Tat, zur Seite gestanden haben.

Nachdem in Vorbereitung der Saison 1999 Wegebefestigungen und die Modernisierung des gesamten Rezeptionsgebäudes einschließlich Heizung und Elektroanlage ausgeführt wurden, ist nun noch eine moderne Freiduschanlage im Strandbereich

installiert worden. Für die kommende Saison ist vorgesehen, eine DIN-gerechte Kinderrutsche aus Edelstahlmaterial im Wasser aufzustellen und mit Saisonbeginn 2000 unseren Kindern zur Nutzung zu übergeben.

Ich möchte diese Seite im Radeburger Anzeiger aber auch einmal dazu nutzen, jene Frauen zu erwähnen, welche Sonnabend, Sonntag, bei Wind und Wetter immer für unsere Urlauber da waren, da ja eine Badesaison ohne Ruhetag läuft, die Leiterin der Einrichtung, Frau Elke Krüger, die Kasse wurde besetzt